



REICHENBACHER



**23. HOCHDORFER
FASNET**

03.02.2023
Hallenfasnet
Breitwiesenhalle
Einlass 19:00 Uhr

04.02.2023
Fasnetsumzug
Hochdorf
Beginn 15:30 Uhr

16.02.2023
Rathaussturm
Rathausplatz
Beginn 15:00 Uhr

www.palba-hexa.de

VERANSTALTER: HOCHDORFER PALBATHOMI e.V. | www.palba-hexa.de

Wöchentliches
Nachrichtenblatt
vom unteren
Filstal
und vom
Schurwald

AUF EINEN BLICK



Bürgermeisteramt
Reichenbach an der Fils
Sprechzeiten:
Bürgerbüro (Tel. 5005-15)
Mo. 9 – 19 Uhr,
Di. – Do. 7 – 16 Uhr,
Fr. geschlossen
Übrige Verwaltung (Tel. 5005-0)
Mo. 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr,
Di. bis Do. 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr. geschlossen
Bücherei: Tel. 984450
Di. und Fr. 11 – 13 und 15 – 19 Uhr

Bürgermeisteramt Hochdorf
Telefon 5006-0
Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 8 – 12 Uhr,
Mo. zusätzlich 16 – 18.30 Uhr
Mi. zusätzlich 13 – 16 Uhr
Sprechzeiten – Termine
mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller,
Frau Wimmer, Frau Reich und Herrn
Kerner nach telefonischer Vereinba-
rung.

Bürgermeisteramt Lichtenwald
Telefon 9463-0, Fax 9463-33
Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi., Do. 8 – 12 Uhr,
Mo. 14 – 16 Uhr, Di. 16 – 18 Uhr,
Do. 14 – 18 Uhr
Termine mit Bürgermeister Rentsch-
ler, Herrn Mayer und Frau Engelhardt
nach telefonischer Vereinbarung.

NOTDIENSTE



Rufen Sie in dringenden, lebensbe-
drohlichen **Notfällen** sofort die Ret-
tungsleitstelle unter der Rufnummer
112 an.

**Bundesweite Rufnummer: 116 117
(kostenfrei aus allen Netzen)**

Unter dieser Rufnummer erfahren Sie
die zuständige Notfallpraxis - auch ein
notwendiger Hausbesuch kann ange-
fordert werden.

**Für die Gemeinden Reichenbach und
Lichtenwald**

Notfallpraxis Esslingen am Klinikum
Esslingen, Hirschlandstr. 97, 73730
Esslingen

Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. von
18.00 bis 23.00 Uhr, Mi. von 13.00 bis
23.00 Uhr und Fr. 16.00 - 23.00 Uhr;
an Wochenenden und Feiertagen von
8.00 bis 23.00 Uhr

Für die Gemeinde Hochdorf

Wochentags ab 19.00 Uhr bis 8.00
Uhr und an den Wochenenden und
Feiertagen gilt die zentrale Notfallnum-
mer

116 117 (siehe oben)
für alle Notfallpraxen in den zuständigen
Krankenhäusern.

Kinderärzte

Zentrale Rufnummer: 116117
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kin-
der und Jugendliche:**
Montag bis Freitag: 19 – 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag:
9 – 21 Uhr
Zu allen übrigen Zeiten übernimmt die
Notaufnahme des Klinikum Esslingen
die Notfallversorgung.

Zuständig ist die zentrale kinder- und
jugendärztliche Notfallpraxis und die
Notaufnahme für Kinder und Jugend-
liche am Klinikum Esslingen, Hirsch-
landstraße 97, 73730 Esslingen.
Zu den angegebenen Zeiten können
Patienten ohne Voranmeldung in die
Klinik kommen, dort ist ständig ein
Arzt vorhanden.

Zahnärzte

Tel. 0761 12012000

HNO-Ärzte

Tel. 116117

**Nacht- und Sonntagsdienst der
Apotheken**

Der Notdienst beginnt morgens um
8:30 Uhr und endet um 8:30 Uhr des
nächsten Tages.

Samstag, 04.02.2023

Apothekenzentrum, Kirchheim
unter Teck, Steingastr. 13,
Tel. 07021 7347590

Sonntag, 05.02.2023

Mörike-Apothekenzentrum, Kirchheim
unter Teck (Ötlingen), Stuttgarter Str.
189/1, Tel. 07021 3252

Montag, 06.02.2023

Kirch-Apothekenzentrum, Hochdorf bei Plochin-
gen, Kauzbühlstr. 1, Tel. 07153 958276

Dienstag, 07.02.2023

Apothekenzentrum am Markt, Plochingen,
Marktstr. 21, Tel. 07153 831710

Mittwoch, 08.02.2023

Apothekenzentrum Jesingen, Kirchheim unter
Teck (Jesingen), Kirchheimer Str. 21,
Tel. 07021 59251

Mittwochnachmittags geöffnet:

Rathaus-Apothekenzentrum, Reichenbach,
Hauptstr. 11, Tel. 07153 54172
Kirch-Apothekenzentrum, Hochdorf,
Kauzbühlstr. 1, Tel. 07153 958276

Donnerstag, 09.02.2023

Berg'sche Apotheke, Wernau, Neckar,
Kirchheimer Str. 97, Tel. 07153 32898

Freitag, 10.02.2023

Central-Apothekenzentrum am Hundertwasser-
bau, Plochingen, Zehntgasse 1,
Tel. 07153 83360

Notdienst der Innungsbetriebe

Der Notdienst im Sanitär- und Gashei-
zungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr
Bereitschaft

Samstag, 04.02./Sonntag, 05.02.2023

K. Haug & K. Sohn GmbH & Co. KG,
Max-Eyth-Str. 1, 73733 Esslingen a.
N., Tel. 0711 4890800

Diakonie

Untere Fils

Wochenenddienst 04.02./05.02.2023

Reichenbach



Frau Hartmayer und Frau Gallmayer



Lichtenwald



Frau Göpfarth

Hochdorf



Frau Weidenbach

Impressum


Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der
Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwal-
tungsverband Reichenbach an der Fils.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichen-
bach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7,
73262 Reichenbach o.V.i.A. -

für Hochdorf Bürgermeister Gerhard Kuttler, Kirchheimer
Straße 53, 73269 Hochdorf o.V.i.A.

für Lichtenwald Bürgermeister Ferdinand Rentschler,
Hauptstraße 34, 73669 Lichtenwald o.V.i.A.

und für den Gemeindeverwaltungsbund Reichenbach
Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262
Reichenbach o.V.i.A.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen und den

Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt

Anzeigenannahme: Tel. 07163 1209-500,
uhingen@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu
entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-
0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Diakonie

Station

Untere Fils

Stuttgarter Str. 4
73262 Reichenbach
Telefon 9511-0

Für pflegerische Notfälle erreichen unsere Patienten uns am Wochenende und bei Nacht unter der Telefonnummer 0171 7069939

Geschäftsführerin: Brigitte Hummel, Telefon 951113
Verwaltungsleiterin: Sarah Erhard, Telefon 951118
Pflegedienstleitung und Einsatzleitung Hauswirtschaft: Stephanie Schierle, Telefon 951111 und Sylvia Göpfarth, Telefon 951112
Essen auf Rädern: Marina Prinz, Telefon 951114
Sprechzeiten:

Montag bis Freitag, 9:00 – 12:30 Uhr
Montag und Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag, 14:00 – 16:00 Uhr

und nach Terminvereinbarung
Besuchen Sie uns doch im Internet unter www.diakonie-uf.de

Brennholzversteigerung Gemeinde Lichtenwald und Reichenbach

Am **13.02.2023** findet um **17.00 Uhr** im **Bürgerzentrum Lichtenwald** (Gassenäcker 1, 73669 Lichtenwald) die gemeinsame Versteigerung des Brennholzes aus dem Gemeindewald von Lichtenwald und Reichenbach statt.

Das angebotene Brennholz besteht aus frisch eingeschlagenem Laubholz und befindet sich in langer Form (Poltern) an PKW befahrbaren Wegen. Die Versteigerungsmodalitäten werden vor Ort erklärt. Die Bezahlung erfolgt über Rechnungstellung des Forstamtes.

Die zur Versteigerung stehenden Brennholzlose (Holzliste) mit Lageplänen finden Sie auf der Website der Gemeinden oder zur Abholung im Rathaus. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich die Brennholzlose anzuschauen. Fragen zu einzelnen Positionen können am Versteigerungsabend nicht beantwortet werden.

Die gültigen AGBs und Richtlinien zur Aufarbeitung finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes – Forstamt (www.lra-es.de/forstamt).

Diese Unterlagen sind Bestandteil des Holzverkaufes.

Tageselternverein Esslingen

Neuer Qualifikurs startet im März!

In der Kindertagespflege werden bis zu fünf Tageskinder gleichzeitig im Alter von 0 bis 14 Jahren betreut. Als Kindertagespflegeperson können Sie selbstständig entweder im eigenen Haushalt oder in anderen geeigneten Räumen arbeiten. Sie können auch angestellt im Haushalt der Eltern als Kinderbetreuer/-in tätig werden. Für diese anspruchsvolle Aufgabe ist eine Qualifizierung von 300 Unterrichtseinheiten (UE je 45 Minuten) erforderlich.

Der nächste Qualifizierungskurs startet dieses Jahr im März in Denkendorf. Die Qualifizierung ist in Kurs I (vorbereitende Qualifizierung mit 50 UE) und Kurs II (praxisbegleitende Qualifizierung mit 250 UE) gegliedert. Pädagogische Fachkräfte (nach § 7 KiTaG) sind bereits nach Kurs I vollumfänglich qualifiziert. Die Teilnahme an der gesamten Qualifizierung ist auf Wunsch jederzeit möglich. Vor Kursbeginn und nach Kurs I findet ein Eignungsgespräch mit dem Tageselternverein statt. Bei Interesse an der Qualifizierung zur Tagespflegeperson melden Sie sich bitte bei uns unter Tel. 0711/4692427-0, E-Mail: esslingen@tev-kreis-es.de.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tev-kreis-es.de.



Ambulanter Hospizdienst

Reichenbach . Hochdorf . Lichtenwald e.V.



Hospizgruppe Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald

Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen

Die Mitarbeitenden der Hospizgruppe begleiten Menschen auf ihrem letzten Lebensweg. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, ins Albrecht-Teichmann-Stift nach Reichenbach und in die Amalien-Residenz nach Hochdorf und bei Bedarf auch ins Krankenhaus. Wir richten uns ganz nach den Bedürfnissen der Einzelnen und verstehen uns als Ergänzung zu den medizinischen und pflegerischen Diensten, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Unser Ziel ist, alles dafür zu tun, um dem sterbenden Menschen einen würdevollen Abschied zu ermöglichen. Dabei stehen wir auch Angehörigen als Gesprächspartner zur Verfügung. Unser Dienst und unsere Besuche sind kostenfrei. Gern bieten wir auch eine intensive telefonische Begleitung an, wenn andere Wege nicht möglich sind. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0175 8396780**. Bitte sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf die Mailbox, wir rufen schnellstmöglich zurück.

Trauercafé Regenbogen in Plochingen

Das Trauercafé Regenbogen findet immer am letzten Donnerstag eines Monats von 16 bis 18 Uhr statt – im Treff am Markt, Marktstr. 7 in Plochingen, direkt gegenüber vom Alten Rathaus. Trauernde Menschen treffen sich zwanglos, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu diesem kostenlosen Angebot sind alle willkommen, unabhängig davon, wie lange die Trauer bereits anhält. Geleitet wird die kostenlose Veranstaltung von Mitarbeitenden der Trauerbegleitungsgruppe aus Deizisau und Altbach, Plochingen und Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Hospizgruppen.

Nächste Termine: 23. Februar, 30. März, 27. April
Kontakttelefon: 0157 30138867

Musikschule Reichenbach/Fils und Umgebung e.V.



Kontaktdaten

Musikschule Reichenbach an der Fils und Umgebung e.V.
Schulstraße 29
73262 Reichenbach an der Fils
Tel: 07153/984452
info@musikschulereichenbach-fils.de
www.musikschulereichenbach-fils.de

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 9:00 - 11:30 Uhr
Mittwoch und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Gymnasium Plochingen

Bigband des Gymnasiums Plochingen preisgekrönt



Foto: Christoph Friedrich

Beim „Jugend jazzt“-Wettbewerb in Biberach konnte die Bigband des Gymnasiums gleich zwei Preise einheimsen. Einen zweiten Platz gab es für die jungen Musikerinnen und

Musiker mit ihrem Leiter Burkhard Wolf zu feiern. Die Auszeichnung wird mit einem Preisgeld und einem Workshop mit dem renommierten Jazztrompeter Christian Mück belohnt. Außerdem erhielt die Formation noch den Sonderpreis der Stadt Biberach für die Aufführung von „Groove“, einer Komposition des berühmten Komponisten und Dirigenten Thorsten Wollmann. Er zeigte sich als Jurymitglied begeistert vom knackigen Sound der Band mit den herausragenden Solisten Lotta Blum, Luis Stauss, Henrik Hilpert, Philipp Exler, Felix Kuhn, Mario Lindner und der fantastischen Sängerin Jenny Joyce. Am 2. März geht es für die Bigband weiter mit einem Preisträgerkonzert in Karlsruhe. Am 16. April wird das Ensemble gemeinsam mit der Landeslehrer-Bigband Baden-Württemberg in der Dieselstraße Esslingen zu hören sein.

Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.



Regelinformation für 2023

Senioren Online Reichenbach/Fils e.V. ist ein Verein, der die älteren Generationen an das Internet und der Nutzung von PCs und Mobilgeräten heranzuführt und in der Nutzung aktiv unterstützt. Die Beratungs- und Betreuungstätigkeit ist ehrenamtlich. Für Kurse wird eine Kursgebühr erhoben. Die aktuellsten Termine und Informationen zu Kursen und Vorträgen finden Sie unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage <https://sor-fils.de> oder besuchen Sie uns in unserem Domizil in der Wilhelmstraße 15 in Reichenbach.

Die Beratungs- und Betreuungstermine sind:

dienstags

offene Tür von 10:00 - 12:00 Uhr

donnerstags

offene Tür von 15:00 - 18:00 Uhr

Unsere Telefonnummer lautet:

07153 550696 (Telefon ist nur während der Vereinsöffnungszeiten besetzt.)

Unsere E-Mail-Adresse lautet:

sor.ev@t-online.de

Die E-Mails werden zu den Öffnungszeiten der „Offenen Tür“ beantwortet.



Code: *SOR*

Jehovas Zeugen



Samstag, 4. Februar 18.00 Präsenz- und Videoveranstaltung
Vortrag „Den Weg mit Gott zu gehen bringt Segen – jetzt und für immer“

Bibelstudium „Wir können für immer leben!“ – Joh. 17,3

Donnerstag, 9. Februar 19.00 - 20.45 Uhr Präsenz- und Videoveranstaltung

Schätze aus Gottes Wort - 1. Chronika 10-12 / Leben und Dienst als Christ: u. a. „Versuche herauszufinden wie Jehova denkt“

Bibelstudium **„Was die Bibel über Arbeit und Geld sagt“**, Glücklichbuch

Ebersbach, Gottlieb-Häfele-Str. 18;

alle Zusammenkünfte öffentlich

Videozugang bitte telefonisch erfragen **07163-534491**.

Weitere Informationen und das komplette Onlineangebot an Schriften, Audios und Videos auf jw.org.



Mitteilungen

Landwirtschaftsamt bietet Seminare zu Änderungen der Düngeverordnung an

Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen bietet am **Mittwoch, 8. Februar** zwei unterschiedliche Seminare zu Änderungen der Düngeverordnung an. Ein Seminar richtet sich an Betriebe mit Gemüse- oder Beerenanbau in neu als

nitratbelasteten ausgewiesenen Gebieten, das andere Seminar richtet sich an Landwirte, die mit der Düngeverordnung neu zum Erstellen einer Stoffstrombilanz verpflichtet sind. Für beide Veranstaltungen ist ab sofort bis zum 6. Februar eine Anmeldung unter www.esslingen.landwirtschaft-bw.de, Rubrik Aktuelles, möglich.

Das Seminar zur angepassten Düngung speziell im Gemüsebau in nitratbelasteten Gebieten findet am 8. Februar ab 19 Uhr als Online-Veranstaltung statt. Zum Hintergrund: Ende 2022 ist die Änderung der Verordnung zu Anforderungen an die Düngung in bestimmten Gebieten zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigungen in Baden-Württemberg in Kraft getreten. In diesem Zuge sind im Landkreis Esslingen wenige neue nitratbelastete Gebiete, sogenannte „rote Gebiete“, hinzugekommen. Bei dem Online-Seminar erhalten vor allem betroffene Betriebe mit Gemüse- oder Beerenanbau Informationen zur angepassten Düngung an die Hand. Die Referentin Dr. Karin Rather von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie der Gemüse- und Beerenanbau trotz Einschränkungen gut in roten Gebieten funktionieren kann. Den Beratungsdienst für integrierten Gemüsebau Heilbronn e.V. wird Julia Böhringer vorstellen und aufzeigen, welche Unterstützung möglich ist.

Das Seminar für Landwirte, die im Zuge der neuen Düngeverordnung als Neueinsteiger jetzt auch eine Stoffstrombilanz erstellen müssen, findet am 8. Februar von 9 bis 12 Uhr in Nürtingen in der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Kanalstr. 29, im PC-Raum, dem Raum G136, statt. Vor Ort vermittelt das Landwirtschaftsamt im ersten Teil allgemeine Informationen zur Düngeverordnung. Im zweiten Teil wird das Programm „duengung-bw“ zur Ermittlung des Düngebedarfs sowie die Erstellung der Stoffstrombilanz vorgestellt mit anschließender gemeinsamer Übung am PC.

INTERESSANTES & WISSENSWERTES

Klimaschutzagentur Landkreis Esslingen

Wärmedämmung: Wichtiges auf einen Blick

In den meisten Altbauten lässt der Wärmeschutz zu wünschen übrig. Die Folge: Rund um die Uhr laufen Heizkörper, allein um die immensen Wärmeverluste auszugleichen. Die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen und die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geben Tipps, wie man Maßnahmen zur Dämmung effektiv plant und umsetzt.

Was bringt Wärmedämmung?

In den kühleren Jahreszeiten bringt Wärmedämmung an Wänden, Dach oder Kellerdecke gleich mehrere Vorteile: Zum einen entweicht weniger Wärme aus den Räumen, so dass Sie weniger heizen müssen. Sie sparen also Energie. Zum anderen sind die Wand-, Boden- oder Deckenoberflächen wärmer. Das steigert die Behaglichkeit im Raum. Denn in der Nähe von kalten Flächen ist die gefühlte Temperatur niedriger als die tatsächliche Lufttemperatur. Um das auszugleichen, wird oft noch mehr geheizt. Auch im Sommer hat die Gebäudedämmung Vorteile. Sie hält die Wärme auf der richtigen Seite – in diesem Fall draußen. Wärmedämmung dient also auch im Sommer dem Raumklima.

Welche Dämmung ist vorgeschrieben?

Die Dämmqualität eines Bauteils lässt sich mit dem so genannten U-Wert beschreiben. Er gibt an, wie viel Wärme durch eine Wand, das Dach oder ein anderes Bauteil nach außen strömt. Die technische Bezeichnung lautet „Wärmedurchgangskoeffizient“. Einfluss auf den U-Wert zum Beispiel einer Wand haben die Dicke und die Art der verwendeten Materialien. Eine nachträglich angebrachte Wärmedämmung senkt den U-Wert eines Bauteils. Für Neubauten und manche Modernisierungen gibt es im Gebäudeenergiegesetz (GEG) gesetzliche Höchstgrenzen für den U-Wert bestimmter Bauteile. Neben den Grenzwerten gibt das GEG auch Situationen vor, in denen die Wärmedämmung angebracht werden muss. Das greift vor allem dann, wenn an ungedämmten Bauteilen ohnehin größere Maßnahmen durchgeführt werden. Eine pauschale Dämmpflicht gilt für die oberste Geschossdecke oder das Dach, sofern beide bisher

ungedämmt sind. Bei den Dämmpflichten gibt es allerdings Ausnahmen.

Lohnen sich die Kosten einer Hausdämmung?

Dämmmaßnahmen kosten Geld. Nicht immer lassen sich die Ausgaben binnen weniger Jahre durch das Einsparen von Heizkosten ausgleichen. Dämmungen lohnen sich dennoch – sie helfen, Energie zu sparen, den Wohnkomfort zu erhöhen und den Wert der Immobilie zu erhalten oder sogar zu steigern. Auch das bisherige Nutzerverhalten spielt eine Rolle für künftige Einsparungsmöglichkeiten. Entscheidend für die Einschätzung der Wirtschaftlichkeit ist also die individuelle Situation.

Erhöht Wärmedämmung das Schimmelrisiko im Haus?

Schimmelbefall wird gelegentlich mit der Dämmung eines Hauses in Verbindung gebracht. Das Gegenteil ist jedoch richtig: Wärmedämmung verringert das Schimmelrisiko. Denn Schimmel entsteht vor allem dann, wenn feuchtwarmer Luft auf kalte Bauteile trifft. Die Außenwände eines gedämmten Hauses sind von innen aber deutlich wärmer als die eines ungedämmten – so hat der Schimmel schlechte Chancen. Der zweite Risikofaktor für Schimmel ist die Luftfeuchtigkeit. Daher ist es wichtig, dass das Gebäude auch nach der Sanierung ausreichend gelüftet wird. Wenn zum Beispiel die undichten Fenster im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme ausgetauscht werden, gelangt durch die neuen Fenster weniger Luft von außen in das Haus als vor der Sanierung. Folglich lüftet sich das Haus nicht mehr „von selbst“, und mehr feuchte Luft verbleibt im Haus.

Auch atmen Wände nicht – gedämmt oder nicht. Die Feuchtigkeit vom Kochen oder Duschen können gedämmte Wände genauso gut puffern wie ungedämmte: In Abhängigkeit vom Material nimmt die Wandoberfläche Feuchtigkeit auf und gibt sie beim Lüften wieder ab. Regelmäßiges Lüften ist also mit und ohne Wärmedämmung unerlässlich.

Bei Fragen zum Thema Wärmedämmung helfen die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen und die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter **0800 – 809 802 400**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Rentenversicherung

Ausbildung im öffentlichen Dienst:

Kluge Köpfe für die Rente gesucht

Noch gibt es freie Studien- und Ausbildungsplätze bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) in Karlsruhe.

Jedes Jahr entscheiden sich viele junge Menschen für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst bei DRV BW. Aktuell werden für Herbst 2023 in Karlsruhe noch Plätze für die Studiengänge im gehobenen Dienst zum Bachelor of Laws (Rentenversicherung) und zum Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik) sowie für die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten angeboten. Je nach Ausbildungsgang und -jahr erhalten die Nachwuchskräfte bis zu 1.400 Euro im Monat.

Nach bestandener Abschlussprüfung garantiert die DRV BW eine unbefristete Übernahme. Der spätere Arbeitsort der Nachwuchskräfte ist nicht auf Karlsruhe beschränkt. Es besteht auch die Möglichkeit in Stuttgart sowie den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land zu arbeiten: von Schwäbisch Hall bis Freiburg, von Ravensburg bis Mannheim. Als großer Arbeitgeber bietet die DRV BW jungen Menschen vielfältige interessante Tätigkeitsfelder und gute Aufstiegschancen. Zur Unternehmenskultur gehören zudem eine familiengerechte Personalpolitik, flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Unterstützung beim Wiedereinstieg nach der Familienpause und ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement.

Details zu den Ausbildungszweigen und zum Bewerbungsverfahren finden Interessierte im Internet unter www.klugekopfueferdierente.de. Zudem berichten auf Facebook und Ins-

tagram die derzeitigen Nachwuchskräfte unter „Kluge Köpfe für die Rente“ regelmäßig über ihre Ausbildung und ihre Erfahrungen als Studierende im Dualen Studium.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ist Ansprechpartner für rund 7 Millionen Rentenversicherte und zahlt monatlich rund 1,5 Millionen Renten aus. Mit ihrem versicherten- und arbeitgeberfreundlichen Beratungsnetz ist sie in Baden-Württemberg in allen Fragen der Altersvorsorge, Prävention, Rehabilitation und Rente der kompetente regionale Ansprechpartner.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.



Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag

Schneller Spitzkohl

Schnell und einfach lässt sich dieses Spitzkohlgericht zubereiten. Das Gemüse wird klein geschnitten und mit etwas Gemüsebrühe und Tomatenmark in der Pfanne geschmort.

Portionen: 2

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Sven Bach

Zutaten

- 0,5 Spitzkohl
- 1 Karotte
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 EL Rapsöl
- 1 EL Tomatenmark
- 150 ml Gemüsebrühe (ohne Zusatzstoffe)
- 100 g Schmand
- etwas Salz
- etwas Pfeffer

Zubereitung

1. Die Blätter vom Spitzkohl entfernen und reinigen. Blätter in sehr feine Streifen schneiden (Strunk bis auf das holzige Ende ebenfalls sehr fein schneiden). Karotte vorbereiten und in sehr kleine Würfel schneiden.
2. Zwiebel und Knoblauch würfeln, in einem Topf mit Rapsöl anbraten, Tomatenmark mitbraten. Das geschnittene Gemüse (Spitzkohl, Karotte) dazugeben und mitbraten. Mit etwas Gemüsebrühe ablöschen und bei geschlossenem Deckel ca. 7 Minuten bei mittlerer Hitze dünsten.
3. Nach den 7 Minuten den Schmand dazugeben, mit dem Spitzkohl vermengen. Bis zur gewünschten Bissfestigkeit bei leichter Hitze weiter dünsten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Nussbaum hilft,
gemeinsam zu helfen

Stellen Sie Ihr Projekt vor.
Unsere Heimat spendet.

Jetzt Projekte einstellen

gemeinsam
helfen.de

NEU

Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen, Vereins- und allgemeine Nachrichten

Bürgermeisteramt
Reichenbach an der Fils
Telefon 0 71 53 5005-0



www.reichenbach-fils.de • post@reichenbach-fils.de

Sprechzeiten: BürgerBüro (Tel. 50 05-15)

Mo. 9-19 Uhr
Di.-Do. 7-16 Uhr
Fr. geschlossen

Übrige Verwaltung (Tel. 5005-0)

Mo. 9-12 Uhr, 14-18 Uhr
Di.-Do. 8-12 Uhr, 14-16 Uhr
Fr. geschlossen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

04.02., 70 J.: Hatice Yolal, Siegenbergstr. 60
06.02., 101 J.: Mathilde Löttker, Römerweg 4
06.02., 70 J.: Marianne Rauschenberger, Marienstr. 45
06.02., 70 J.: Werner Schneider, Im Weilerbrett 32
08.02., 80 J.: Gudrun Schreiner, Breslauer Str. 57
08.02., 70 J.: Brigitte Stokar von Neuforn, Geishaldenweg 32

Die Klimaschutzagentur vor Ort in Reichenbach:

Strom vom eigenen Dach – Beratungstag in Reichenbach

Die Gemeinde Reichenbach unterstützt die Kampagne für Photovoltaik, mit der der Landkreis Esslingen die Nutzung der Sonnenenergie voranbringen will.

Am **Mittwoch, 8. Februar 2023** findet von **9 bis 16 Uhr** ein Beratungstag zu Photovoltaik im Raum 33 im Obergeschoss des Rathauses, Hauptstraße 7, statt. Ein qualifizierter Energieberater prüft gemeinsam mit den Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern, ob und in welcher Ausgestaltung eine Photovoltaik-Anlage auf ihrem Gebäude möglich und sinnvoll ist. Damit reagieren die Veranstalter auf den erhöhten Informationsbedarf, der heutzutage bei der Planung von Photovoltaik-Anlagen besteht. Viele Bürgerinnen und Bürger sind motiviert, mit ihrem Dach einen Beitrag zur Energiewende zu leisten, aber unsicher ob dies technisch und wirtschaftlich möglich ist und wie sie dieses Vorhaben konkret angehen können. Die Beratung soll hier Abhilfe schaffen. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg angeboten und ist aufgrund einer Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos.

Für den individuellen Beratungstermin ist eine Anmeldung bei der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen unter folgendem Link erforderlich:

<https://tinyurl.com/photovoltaik-beratungstage>.

Die Plätze sind begrenzt.

Zum Beratungsgespräch sollten Informationen zum jährlichen Stromverbrauch und den jährlichen Stromkosten mitgebracht werden, ebenso wie Baupläne bzw. Informationen über die Dachneigung sowie Infos zum Sanierungszustand der Dachfläche.

Weitere Informationen zur Kampagne für Photovoltaik sind bei der Stabsstelle Klimaschutz des Landkreises Esslingen auf dieser Seite <https://www.landkreis-esslingen.de/start/service/photovoltaik-kampagne.html> zu finden. Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Klimaschutz unter Telefon 0711 3902-44436 oder per E-Mail unter klimaschutz@lra-es.de zur Verfügung.

Die Kampagne für Photovoltaik im Landkreis Esslingen

Solarstrom ist einfach, günstig und klimafreundlich. Doch viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer sind sich unsicher über die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Die Kampagne für Photovoltaik im Landkreis Esslingen will Ihnen als Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer hier weiterhelfen, damit Sie Ihre Entscheidung auf einer soliden Grundlage treffen können. Besonders empfehlen wir Ihnen unsere digitalen Informations-Veranstaltungen. Nutzen Sie auch gerne das Angebot der Photovoltaik-Beratungstage: Ein qualifizierter Energie- oder Solarberater prüft gemeinsam mit Ihnen, ob und in welcher Konstellation die

ABFALLBESEITIGUNG

Grünschnitt-Sammelplatz Rinnenwiesen am Feldweg nach Ebersbach

November bis März

Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr
Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr

Wertstoffcontainer im Gemeindebauhof

Mittwoch, 15:00 – 17:30 Uhr
Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr

Schrott und Sperrmüll: siehe Müllkalender 2023

Restmüll 2-wöchentlich	Freitag,	03.02.2023
Restmüll 4-wöchentlich	Freitag,	17.02.2023
Biotonne 2-wöchentlich	Freitag,	10.02.2023
Gelbe(r) Tonne/Sack	Montag,	13.02.2023
Papiertonne	Donnerstag,	09.02.2023

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung

Bitte wenden Sie sich bei Wasserrohrbrüchen direkt an den Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung, Telefonnummer 0172 7213122.

Solarstromnutzung bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll ist. Die Beratungen werden in Zusammenarbeit mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und dem Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart angeboten, sie sind kostenlos und unabhängig.

Die Kampagne für Photovoltaik ist eine Maßnahme aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Esslingen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

www.landkreis-esslingen.de/klimaschutz.

Veranstaltungen

Bei unseren digitalen Informationsveranstaltungen erfahren Sie, was Sie bei der Installation einer Photovoltaik-Anlage beachten müssen und welche gesetzlichen Neuerungen es 2022 gibt – von der PV-Pflicht bis zum EEG. Unsere Fachreferenten informieren auch zu möglichen Lösungen für Mehrfamilienhäuser sowie zur Kombination von Photovoltaik mit Elektromobilität.

Die Termine werden auf der Webseite des Landkreises bekannt gegeben und laufend aktualisiert.

Photovoltaik-Beratungstage

Die Beratungstage finden ab Juli 2022 in vielen Städten und Gemeinden im Landkreis statt, zum Beispiel in:

Altdorf, Aichwald, Altbach, Altenriet, Baltmannsweiler, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Denkendorf, Dettlingen unter Teck, Esslingen, Filderstadt, Großbettlingen, Kirchheim unter Teck, Köngen, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartenzlingen, Nürtingen, Ohmden, Ostfildern, Owen, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar), Wolfschlugen.

Alle Beratungstermine werden rechtzeitig vorher in der Presse und auf der Webseite des Landratsamts bekanntgegeben: www.landkreis-esslingen.de/klimaschutz

Anmeldung erforderlich:

Klimaschutzagentur Landkreis Esslingen
<https://tinyurl.com/photovoltaik-beratungstage>

Bitte bringen Sie zu den Beratungen mit:

- Informationen zum jährlichen Stromverbrauch und den jährlichen Stromkosten,
- Baupläne/Informationen über die Dachneigung und
- Infos zum Sanierungszustand der Dachfläche.

Ein Teil der Beratungen wird in Zusammenarbeit mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg angeboten und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Ein anderer Teil der Beratungen wird in Zusammenarbeit mit dem Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart angeboten und vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Strom vom eigenen Dach

Warum es sich lohnt, jetzt über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Eigenheim nachzudenken?

- Eine PV-Anlage ist wirksamer Klimaschutz: Solarstrom ersetzt fossile Energieträger und vermeidet so Treibhausgas-Emissionen.
- Die eigene Stromproduktion macht unabhängiger von Energieversorgern und steigenden Stromkosten: keine CO₂-Steuer auf PV-Strom.
- Besonders lukrativ ist sie für alle, die einen guten Teil des produzierten Stroms selbst verbrauchen können – im Haushalt, für eine Wärmepumpe oder zum Laden eines Elektroautos.
- Nicht nur für Süd-Dächer: Aufgrund der guten Übereinstimmung von Stromerzeugung und -verbrauch eignen sich auch Dächer in Ost oder West-Ausrichtung.
- Erprobte Technik und feste Einspeisevergütung sorgen für eine sichere Rendite.

**Kontakt**

Landratsamt Esslingen
Stabstelle 40 – Klimaschutz
Dr. Christine Griebel
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar
Telefon 07 11 39 02-43962
Telefax 07 11 39 02-53962
Griebel.Christine@LRA-ES.de
www.landkreis-esslingen.de

Brennholzversteigerung Gemeinde Lichtenwald und Reichenbach

Am 13.02.2023 findet um 17.00 Uhr im Bürgerzentrum Lichtenwald (Gassenäcker 1, 73669 Lichtenwald) die gemeinsame Versteigerung des Brennholzes aus dem Gemeindewald von Lichtenwald und Reichenbach statt.

Das angebotene Brennholz besteht aus frisch eingeschlagenem Laubholz und befindet sich in langer Form (Poltern) an PKW-befahrbaren Wegen.

Die Versteigerungsmodalitäten werden vor Ort erklärt. Die Bezahlung erfolgt über Rechnungstellung des Forstamtes.

Die zur Versteigerung stehenden Brennholzlose (Holzliste) mit Lageplänen finden Sie auf der Website der Gemeinden

oder zur Abholung im Rathaus. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich die Brennholzlose anzuschauen. Fragen zu einzelnen Positionen können am Versteigerungsabend nicht beantwortet werden.

Die gültigen AGBs und Richtlinien zur Aufarbeitung finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes - Forstamt (www.lra-es.de/forstamt).

Diese Unterlagen sind Bestandteil des Holzverkaufes.

Öffnungszeiten des Rathauses:**Rathaus nach wie vor freitags geschlossen - am 21. Februar nachmittags ebenfalls**

Nach wie vor gelten im Rathaus aus Energiespargründen folgende Öffnungszeiten:

Rathaus allgemein:

Mo.	9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Di. bis Do.	8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
Fr.	geschlossen

Bürgerbüro:

Mo.	9.00 – 19.00 Uhr
Di. bis Do.	7.00 – 16.00 Uhr
Fr.	geschlossen

Am Faschingsdienstag, den 21. Februar 2023 ist das Rathaus nur bis 12.00 Uhr geöffnet. Dies gilt auch für das Bürgerbüro.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Standesamtstatistik 2022

Im Jahr 2022 erblickten 70 Reichenbacher Kinder das Licht der Welt, 18 weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der neugeborenen Jungen (39), überwog die der Mädchen (31).

Bei den Jungen tendierten die Eltern zu den Namen Jona/Jonas, Mateo/Matteo, Max/Maximilian, Samuel und Elyas/Elias. Bei den Mädchen gab es keine doppelte Namensvergabe.

67 Kinder kamen in auswärtigen Kliniken auf die Welt, in Reichenbach an der Fils wurden 3 Kinder geboren.

Im Jahr 2022 haben 30 Paare vor dem Standesbeamten bzw. vor der Standesbeamtin der Gemeinde Reichenbach an der Fils geheiratet.

16 Paare entschieden sich für das „Ja-Wort“ außerhalb von Reichenbach an der Fils.

Insgesamt verstarben 85 Reichenbacherinnen und Reichenbacher (2021: 103). In unserem Standesamt wurden 41 Sterbefälle beurkundet, von denen 5 Personen nicht bei uns gemeldet waren.

44 Bürgerinnen und Bürger verstarben in anderen Gemeinden und Städten.

Vergleicht man die Geburten mit den Sterbezahlen, so lässt sich ein „Minus“ von 15 Sterbefällen bilanzieren.

Die Anzahl der Kircheng Austritte nahm geringfügig zu. Während es 2021 – 77 Austritte waren, traten im Jahr 2022 – 81 Reichenbacher/Innen aus. Davon betrafen die Evangelische Kirche 54 und die Katholische Kirche 27.

Neue Corona-Verordnung**Maskenpflicht entfällt unter anderem im öffentlichen Personennahverkehr sowie für Personal in Arztpraxen**

Das baden-württembergische Landeskabinett hat in seiner Sitzung am 24. Januar einer Änderung der Corona-Verordnung zugestimmt.

Mit der Verordnung wird die Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe und für das Personal in Arztpraxen, Zahnarztpraxen, psychotherapeutischen Praxen sowie weiteren vergleichbaren ambulanten medizinischen Einrichtungen aufgehoben.

Die Regelungen traten zum 31. Januar 2023 in Kraft.

„Das Land befindet sich im Übergang von der Pandemie in die Endemie“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am Dienstag in Stuttgart. „Bei der Rücknahme von Einschränkungen“

kungen haben wir in Baden-Württemberg ein stufenweises Vorgehen verfolgt, das hat sich bewährt. Auch in Zukunft werden wir das Infektionsgeschehen im Land aufmerksam beobachten, um bei Bedarf schnell reagieren zu können.“ Grundsätzlich gab es zuletzt nur noch wenige Corona-Einschränkungen durch das Land. Baden-Württemberg hatte beispielsweise als eines der ersten Bundesländer schon vergangenes Jahr im November die Isolationspflicht gelockert. Weitere Corona-Regeln – zum Beispiel die FFP2-Maskenpflicht in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sowie für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher von Arztpraxen und vergleichbaren ambulanten medizinischen Einrichtungen – liegen in der Regelungskompetenz des Bundes. Gleiches gilt für die Testpflichten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Sie gelten daher auch in Baden-Württemberg weiter.

Unabhängig von den rechtlichen Vorgaben wird weiterhin empfohlen, eine Maske zu tragen. Dies gilt insbesondere für vulnerable Personen sowie in geschlossenen Räumlichkeiten. Die aktuelle Corona-Verordnung des Landes hat im Gleichlauf mit der Bundesregelung eine befristete Laufzeit bis zum 7. April 2023, kann aber jederzeit an aktuelle Entwicklungen angepasst werden.

Stellungnahmen der einzelnen Gemeinderatsfraktionen zum Haushaltsplan 2023

Nachstehend die Reden der einzelnen Gemeinderatsfraktionen zur Einbringung des Haushalts 2023 anlässlich der Generaldebatte am 31. Januar 2023

Der Haushaltsplan 2023 wurde anschließend sofort beschlossen, damit der Antrag auf Mittel aus dem Ausgleichsstock für den Bau der Sporthalle rechtzeitig gestellt werden kann.

Gemeinderatsfraktion Freie Wähler

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, wie Bürgermeister Richter bereits bei der Einbringung des Haushaltes im Dezember in seiner Rede erwähnt hat, befinden wir uns in einer „multiplen Krise“, die uns vor gewaltige Herausforderungen stellt. Vor allem der Krieg in der Ukraine belastet zunehmend unsere Gesellschaft. Die gesamte Bandbreite der Maßnahmen und Szenarien hat er bereits ausführlich erläutert. Auch unsere Verwaltung läuft seit geraumer Zeit weit über dem Limit. Deshalb haben alle Fraktionen im Reichenbacher Gemeinderat beschlossen, für dieses Jahr im Rahmen der Haushaltsberatung keine Anträge zu stellen.

Dies ist auch im Hinblick auf die noch offenen Anträge aus den Vorjahren sowie den vielen laufenden Projekten und Themen sehr sinnvoll und kooperativ. Unsere Hauptaufgaben sind eine termintreue und zügige Abwicklung dieser Projekte.

Dies sind vorrangig

- der Neubau der Sporthalle mit Mensa im Rahmen der Sport- und Schulentwicklungsplanung,
- eine zukunftsfähige Bücherei,
- die Neugestaltung der Außenbereiche des Schul- und Sportcampus, wie zum Beispiel die Schulhöfe und die Außensportbereiche, damit einhergehend auch die dringend
- sowie die Neuorganisation der Jugendarbeit und Kinderbetreuung im Rahmen des Gemeindeentwicklungsplanes,
- und das Mobilitätskonzept

Diese Aufgaben wollen wir zum Teil mit einer umfangreichen Bürgerbeteiligung durchführen. Da wir bei Beteiligungsprozessen auch noch am Anfang stehen, wird uns dies fordern.

Rückblick

Es gab auch schöne Momente. Der Spatenstich für die neue Sporthalle im Schulcampus hat am 25.10.22 stattgefunden. Die Bauvorhaben im Wilhelms Quartier, im Paulinengarten, das Domizil auf dem Starmix-Areal und nicht zuletzt das Quartier „Grünes Leben am Schafhaus“ haben Formen angenommen und werden sehr gut nachgefragt. Die Ersatzbe-

schaffung eines Feuerwehrfahrzeuges konnte im Dezember noch auf den Weg gebracht werden.

Einige Stolpersteine konnten im Jahr 2022 beseitigt werden. So gab es Ende des Jahres eine Einigung der Umlandgemeinden mit der Stadt Plochingen zur Finanzierung der Sanierung des Gymnasiums. Bereits Anfang 2022 konnte durch eine neue Strukturierung der Zusammenarbeit bei der Diakoniestation „Untere Fils“ der Weg in eine erfolgreiche Zukunft dieser wichtigen Einrichtung erreicht werden. Es freut uns, dass durch das gute und vorausschauende Verhandeln von Bürgermeister Richter und der Gemeindeverwaltung hier für die Gemeinde gute Ergebnisse erzielt werden konnten. Wir sind froh, dass keine langwierigen Hängepartien oder gar ein Rechtsstreit, der sich über Jahre zieht, entstanden sind.

Digitalisierung

Wir wünschen uns eine konsequente Fortsetzung der Digitalisierung der Verwaltung, bei den Schulen und allen Einrichtungen der Gemeinde. Mit der Parkraumbewirtschaftung über „Parkster“, dem Medienentwicklungsplan der Schulen und der Automatisierung des Freibadeintritts sind einige Punkte am Laufen oder bereits abgeschlossen.

Wenn es um die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen geht, spielen die Kommunen eine zentrale Rolle. Das Onlinezugangsgesetz sieht vor, dass die Kommunen für die Umsetzung einer Vielzahl dieser Leistungen zuständig sind, da sie eine besondere Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern wie Unternehmen haben. Eine Vielzahl von Projekten befasst sich mit diesem Thema und diese unterstützen wir.

Mobilitätskonzept

In einer immer stärker urbanisierten Welt müssen wir uns mit den Herausforderungen des Verkehrs auseinandersetzen. Eine der größten Herausforderungen ist der Klimawandel, der nicht unerheblich durch den zunehmenden Verkehr und den damit verbundenen CO₂-Emissionen verursacht wird. Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat der Gemeinderat ein integriertes Mobilitätskonzept auf den Weg gebracht. Es soll die Verkehrsbelastung in Reichenbach reduzieren und die Umweltbelastungen minimieren. Dazu gehören die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs, die Erweiterung von Radwegen, wie dem Radschnellweg im Fils- und Neckartal und die Einführung von Carsharing-Systemen. Eine weitere Maßnahme ist die Förderung des „smarten Verkehrs“, durch die Nutzung moderner Technologien wie Verkehrsmanagement-Systeme und Navigations-Anwendungen, die es uns ermöglichen, den Verkehr in Echtzeit zu steuern und zu optimieren.

Auch die Pünktlichkeit auf der Filstal Strecke ist uns ein Anliegen, bei dem wir leider nur Zuschauer der Entwicklungen sind und nichts zu einer Verbesserung beitragen können.

Wir freuen uns auf die Ergebnisse und sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität für Reichenbach schaffen können.

Glasfaser und Kommunikationsnetz

Der Umbau des Kommunikationsnetzes durch den Einsatz von Glasfaserkabeln in einer Gemeinde hat viele Vorteile. Einer der wichtigsten ist die Steigerung der Internetgeschwindigkeit. Mit schnellen Verbindungen können Bürgerinnen und Bürger schneller auf das Internet zugreifen und damit ihre Arbeit und ihr Privatleben besser organisieren. Es ist auch eine hervorragende Unterstützung bei der Verbreitung von mobilem Arbeiten und Homeoffice. Durch die zunehmende Digitalisierung und die Corona-Pandemie hat das Arbeiten von zu Hause einen starken Aufschwung erfahren. Mit einer schnellen Glasfaserverbindung können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von jedem Ort aus produktiv arbeiten und bleiben trotzdem in Kontakt mit ihren Kollegen und Vorgesetzten.

Weiter stärkt der Glasfaserausbau die Attraktivität der Gemeinde für Unternehmen. Unternehmen, die in eine Region mit einer guten Internetverbindung investieren, haben oft bessere Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten. Dies kann wiederum Arbeitsplätze und Wohlstand in der Region erhalten.

Deshalb freuen wir uns, dass dieser Ausbau aktuell im Gemeindegebiet stattfindet, auch wenn wir deshalb mit einigen Baustellen leben müssen. Für die 30% im Osten der Gemarkung hoffen wir auf eine sehr zeitnahe direkt anschließende Erweiterung des Ausbaubereichs.

Gesundheitsvorsorge

Die medizinische Versorgung unserer Gemeinde macht uns Sorgen. Die Situation im Bereich der Ärzte spitzt sich, wie in vielen anderen Gemeinden in Deutschland, immer weiter zu. Der Gesetzgeber ist in der Pflicht, dies schnellstmöglich zu ändern und rechtlich saubere Lösungen zu schaffen, damit es wieder interessant ist, als Arzt in Städten und Gemeinden zu praktizieren.

Dank

Nach drei Jahren Einschränkungen, Verboten und Unsicherheit, tun sich alle Vereine in Reichenbach mit ihren Aktivitäten, Veranstaltungen und dem ganz normalen Vereinsleben schwer. Wir hoffen auf ein normales Jahr und auf viele Veranstaltungen, Feste und gemeinsamen Sport, Musik, Kultur und einfach nur wieder Treffen und Austausch untereinander. Die Gemeinderäte der Freien Wähler unterstützen gerne bei Herausforderungen und werden den Erlös der Christbaum-sammlung wieder sozialen Einrichtungen zur Verfügung stellen. Wir wünschen den Verantwortlichen in den Vereinen einen erfolgreichen Neustart des Vereinslebens und erfolgreiche Aktivitäten und Wettkämpfe.

Der Dank für das letzte Jahr gilt der gesamten Rathaus Mannschaft, allen Mitarbeitern in den Kindertageseinrichtungen, den Hausmeistern und allen weiteren Bediensteten der Gemeinde, die viel bewegt haben und über alle Maße beansprucht waren. Wir wünschen allen ein interessantes und vor allem weniger stressiges Jahr 2023.

Angelika Dengler, Thorsten Höger, Alexander Hottenroth, Axel Kern, Andreas Nitsch

Gemeinderatsfraktion CDU/UB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, nicht nur die offensichtlich im Großen und Ganzen überwundene Corona-Pandemie, sondern auch Russlands erbarmungsloser Angriffskrieg ohne Aussicht auf ein baldiges Ende hat dafür gesorgt, dass derzeit nichts mehr so ist, wie es einmal war.

Stark gestiegene Energie- und Lebenshaltungskosten, zu treffende Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich, aber auch Fachkräftemangel wohin man auch schaut, die große Zahl fehlender und vor allem bezahlbarer Wohnungen sind die Themen, die uns alle beschäftigen.

Ergänzt werden diese durch eine relativ hohe Inflationsrate, Lieferengpässe der von Industrie, Handwerk und Handel dringend benötigten Waren, und nun sogar teilweise von wichtigen Medikamenten.

Steigende Zinsen und immer höhere Baukosten lassen derzeit für viele zudem den Traum vom eigenen Haus wie eine Seifenblase platzen. Beklagt wird aber auch die immer weiter um sich greifende Bürokratie, die letztendlich vieles verhindert oder aber dringend erforderliche Entscheidungen unnötig verlängert und so durchaus immer wieder zu den Kostentreibern gezählt werden darf. Schon von Reichskanzler Otto von Bismarck ist dazu das Zitat überliefert „Die Bürokratie ist es, an der wir alle krank“. Daran hat sich bis heute trotz vieler Bemühungen zur Entbürokratisierung leider nicht viel geändert. Viele dieser Aufzählungen wirken sich unmittelbar auf die kommunalen Haushalte aus.

Sicher, es besteht kein Grund zur Resignation oder gar zum Pessimismus. Aber die Frage, wie unter den vorgenannten Gegebenheiten und Unsicherheiten unser hoher Wohlstand in diesem Maße aufrechterhalten werden kann, duldet keinen Aufschub mehr und muss vor allem von der Politik so schnell wie möglich beantwortet werden. Dazu wird aber gehört, dass so manches, was für uns alle in der Vergangenheit bequem und selbstverständlich war und unseren Alltag somit schön und angenehm gemacht hat, hinsichtlich eines uneingeschränkten Weiter so in Frage zu stellen sein wird.

Den von der Verwaltung im Dezember letzten Jahres eingebrachten Haushaltsentwurf 2023 haben wir in unserer Fraktion wiederum aufmerksam durchgesehen und besprochen. Im Ergebnis dürfen wir wieder feststellen, dass trotz aller aktuellen Probleme von einem Stillstand in unserer Gemeinde weiterhin keine Rede sein kann.

Solide Gemeindefinanzen

Keineswegs selbstzufrieden, aber zumindest beruhigt haben wir festgestellt, dass sich die in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde sparsame und solide Mittelbewirtschaftung, die wir als CDU/UB-Gemeinderäte immer im vollen Umfang mit unterstützt haben, gerade jetzt unmittelbar auszahlt. Dadurch konnten beispielsweise von den bis zum 31.12.2021 geschaffenen Rücklagen aus Überschüssen das Negativergebnis des Jahres 2022 sowie das voraussichtliche Negativergebnis nach dem vorliegenden Haushalt für 2023 in Höhe von 639.000 € verrechnet bzw. ausgeglichen werden. Die Hebesätze und damit die unmittelbar verbundene Höhe der Grundsteuer, die in 2023 neu mit 1.455.000 € zu Buche schlägt, wird, bedingt durch die im Rahmen der Grundsteuerreform zum 01.01.2025 zu erfolgenden Neubewertungen der Grundstücke, mit Sicherheit noch ein gewichtiges Thema im Gemeinderat sein.

Gewerbesteuereinnahmen sind wichtig und für uns unverzichtbar. Somit gilt unsere Aufmerksamkeit auch weiterhin der Entwicklung der örtlichen Industrie, den Dienstleistern und dem Handwerk. Erfreulich ist aber, dass sich daneben der Einkommensteueranteil aus verschiedenen Gründen zwischenzeitlich zur wichtigsten und beständigsten Einnahmequelle entwickelt hat.

Letztendlich hoffen wir, dass sich die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung entgegen ursprünglichen Prognosen nicht wesentlich verschlechtert, die Inflation wieder in den Griff zu bekommen ist und somit in hoffentlich nicht allzu langer Zeit wieder ein positives ordentliches Ergebnis ansteht.

Investitionen in unserer Gemeinde

Wichtige Groß- und kleinere Projekte sind in der Planung, Startphase oder bereits in der Umsetzung; sie werden uns die nächsten 5-10 Jahre maßgeblich begleiten.

Dazu gehören u.a.

- insbesondere die Errichtung des Schul- u. Sportcampus mit Mensa als größtes Gesamtprojekt sowie
- neue naturwissenschaftliche Räume für die Realschule im Rahmen des Schulentwicklungsplans
- Neugestaltung der Schulhöfe, die dortige Freiflächenplanung und in diesem Zusammenhang die
- ökologische Aufwertung des Lützelbachs
- neue Kindertageseinrichtungen sowie
- Verbesserung der Synergien des gemeinsamen Bauhofes um nur einige wichtige Beispiele zu nennen.

Auch so bedeutsame Themen wie Umweltschutz, Mobilitätskonzept, Neuorganisation der öffentlichen Jugendarbeit, städtebauliche Weiterentwicklung einschließlich Straßensanierungen sowie Verbesserung der Park- und Verkehrssituation im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten werden auf den Tagesordnungen des Gemeinderats stehen.

Verschiedene kleinere aber deswegen nicht weniger wichtige bauliche Maßnahmen wie zum Beispiel im Außenbereich unseres ‚Freibads im Grünen‘ als eine sehr beliebte Freizeiteinrichtung in unserer Gemeinde, wie auch im Friedhofsbereich, stehen an.

Dazu begrüßen wir ausdrücklich die Planungen und Umsetzung der neuen Toilettenanlage auf dem Friedhof, die von der Bevölkerung immer wieder angeregt und von unserer Fraktion im Rahmen der Haushaltrede 2020 beantragt wurde. Die Anlage soll nun in 2023 gebaut und realisiert werden.

Bei allen diesen Maßnahmen gilt es natürlich, stets die Investitionskosten aber auch Folgekosten fest im Blick zu behalten.

Digitalisierung

Der Ausbau des Breitbandnetzes in Reichenbach ist im vergangenen Jahr gestartet und ist die Grundlage und die Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung sowie essentiell für unsere Industrie-, Gewerbe-, und Handwerksbetriebe als Standort in Reichenbach. Auch im privaten Bereich ist das schnelle Internet in Zeiten von Home-Office und privater Nutzung von Endgeräten von großer Bedeutung. Diese Entwicklung darf nicht stehen bleiben und muss konsequent weiter ausgebaut werden.

Die nicht erschlossenen Gebiete müssen ebenfalls kurzfristig erschlossen werden. Zudem müssen Ämter und Behörden weitere Möglichkeiten der Digitalisierung schaffen und ihre digitalen Angebote erweitern, um Behördengänge und Anträge zu vereinfachen. Hier sehen wir auch in unserer Kommune noch Handlungsbedarf.

Photovoltaikanlagen

Weiter sehen wir erwartungsvoll dem Ergebnis aus der Studie zur Nutzung von Sonnenenergie entgegen, um erneut einen Anstoß zur Gründung einer Energiegenossenschaft machen zu können.

Unsere Gemeinde Reichenbach

Wichtig ist für uns, dass unsere Gemeinde weiterhin für alle Generationen attraktiv ist und bleibt. Neben vielfältigen Dienstleistungs- und Einkaufsmöglichkeiten gehört dazu aber auch eine gute medizinische Grundversorgung. Bekanntlich hat aber die Gemeinde jedoch selbst keine direkte Einwirkungsmöglichkeiten auf die Beibehaltung oder dem Zuzug von Arztpraxen. Hier setzen wir jedoch auf die Unterstützung der kassenärztlichen Vereinigung und dem Gesundheitsministerium.

Obwohl uns die Finanzierungsmittel im Haushalt fehlen werden, unterstützen wir dennoch den Kompromiss, mit dem der interkommunale Streit mit der Stadt Plochingen hinsichtlich der Mitfinanzierung der Sanierung des Gymnasiums mit einem letztendlich akzeptablen Ergebnis gütlich gelöst werden konnte.

Natürlich kann im Rahmen dieser Stellungnahme zum Haushalt 2023 nicht alles angesprochen und vor allem gefordert werden, was zwar wünschenswert wäre und auch von unseren Bürgerinnen und Bürgern begrüßt würde, aber jetzt aufgrund der aktuellen vor allem finanziellen Situation nicht sofort erledigt werden kann.

Bedenklich und derzeit nicht kalkulierbar sind die Flüchtlingsströme, die nach Deutschland und somit auch zu uns nach Reichenbach kommen. Die Unterbringung der Flüchtlinge in unserer Gemeinde stellt uns ständig vor neue Herausforderungen, in dem Unterkünfte angemietet oder hergerichtet werden müssen. Durch den Krieg in der Ukraine werden viele Flüchtlinge nicht zurück in ihre Heimat können und müssen somit eine ständige Bleibe und Arbeit bei uns finden. Die Verteilung der Flüchtlinge nach dem Königsteiner-Schlüssel und die daraus resultierende Belastung der Kommunen muss hier deutlich in Frage gestellt werden, da es durchaus Regionen gibt, wo deutlich mehr Wohnraum als hier im Ballungszentrum zur Verfügung steht. Sollte sich an der Verteilung nichts ändern, werden wir künftig auch hier zusätzlich erhebliche finanzielle Anstrengungen in unserer Haushaltplanung vorsehen müssen, die unsere Projekte für die Gestaltung Reichenbachs einschränken oder verzögern werden. Hier sind Bund und die Länder gefragt, um die Kommunen zukünftig besser zu entlasten.

Dank für bürgerliches Engagement und vielfältiges Vereinsleben

Gerne wollen wir uns im Rahmen der Haushaltsrede bei all den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen bedanken, die sich in irgendeiner Art und Weise für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren oder ihre Hilfe und Unterstützung anbieten. Unser besonderer Dank gilt dabei natürlich ebenfalls den ehrenamtlich vielfach engagierten Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr und den zahlreichen anderen Rettungskräften in unserer Gemeinde.

Dank an die Gemeindeverwaltung

Zum Schluss unserer Betrachtung möchten wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Richter, Ihrer Verwaltung und insbesondere bei Ihnen, Herr Steiger und Ihrem Team, für das vorgelegte, wiederum umfangreiche Zahlenwerk des Haushalts 2023, welches als Basis für unser weiteres Handeln als Gemeinderäte dient, bedanken.

Unserer Ansicht nach ist der Aufgabenkatalog für das Jahr 2023 schon mehr als voll und entspricht gerade noch dem, was nach der Haushaltslage geleistet werden, aber auch den Beschäftigten in unserer Gemeinde gerade noch zugemutet werden kann.

Zur Vermeidung von Mehrbelastungen der Verwaltung stellen wir als CDU/UB-Fraktion ebenfalls – übrigens wie schon im Vorjahr – auch dieses Mal bewusst im Rahmen unserer Haushaltsrede keine Haushaltsanträge.

Schlussbemerkungen

Nur gemeinsam und in gegenseitigem Vertrauen können wir, Gemeinderat und Verwaltung, etwas für unsere Heimatgemeinde, erst recht in einer Zeit wie dieser, erreichen. Dazu brauchen wir aber auch weiterhin Bürgerinnen und Bürger, die sich in unserer Gemeinde Reichenbach für das Gemeinwohl interessieren und sich engagieren.

Zustimmung der CDU/UB-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2023

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2023 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für 2022 - 2026 in der vorliegenden Fassung stimmt die CDU/UB-Gemeinderatsfraktion nach eingehender Beratung zu.

Erwin Hees, Andreas Löffler, Volker Hypa und Daniel Gress

SPD-Gemeinderatsfraktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, sehr gern hätten wir Anfang des neuen Jahres 2023 auf die Corona-Pandemie zurückgeblickt und gesagt: „Wir haben es geschafft! Wir haben die Krise überwunden“. Der Morgen des 24. Februar 2022 hat uns leider eines Besseren belehrt. Mit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine liegt eine Zeitenwende, ein Epochenbruch vor, wie es unser Bundeskanzler formuliert hat. Der Krieg in der Ukraine hat ganz Europa und auch uns in Deutschland in eine andere Zeit gestürzt, in eine Zeit, in der Frieden und die Sicherheit der vergangenen Jahre nicht mehr selbstverständlich sind. In eine Zeit, in der auch bei uns die Angst vor einem Flächenbrand des Krieges aufkommt, in der wirtschaftliche Unsicherheit, die Energiekrise und explodierende Preise viele Menschen mit großer Sorge in die Zukunft schauen lassen. Zudem stellt uns die Unterbringung und Integration der großen Zahl geflüchteter Menschen aus der Ukraine und anderen Teilen der Welt vor große Herausforderungen. Sicher ist: Wir befinden uns in der tiefsten Krise, die unser wiedervereinigtes Deutschland bislang erlebt hat.

Für die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität gerade in der Krise einstehen

Krisen haben immer auch das Potential, unsere Grundwerte zu prüfen und in Frage zu stellen. Darum ist es umso wichtiger, gerade in schwierigen Zeiten für die Grundpfeiler unserer Demokratie, für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einzustehen.

Zusammenhalt stärken

Die Corona-Pandemie hat gezeigt: Eine Krise kann immer nur im Miteinander überwunden werden. In dieser herausfordernden Zeit, die mit so vielen Unwägbarkeiten einhergeht, ist der Zusammenhalt in der Gesellschaft von enormer Wichtigkeit und gleichzeitig alles andere als selbstverständlich. Gerade dieser soziale Kitt ist es, der unser Gemeinwesen durch diese schwierigen und unsicheren Zeiten trägt.

Gemeinsam durch die Krise – Dank an das Ehrenamt

Überaus dankbar sind wir deshalb dafür, dass sich sehr viele Menschen in Reichenbach in den unterschiedlichsten Bereichen, in Vereinen, Organisationen, in den Kirchen, der Feuerwehr und in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich einbringen. Sie tragen damit unsere Gemeinschaft maßgeblich durch diese Krise. Aus unserer Sicht ist es deshalb gerade in diesen unsicheren und schwierigen Zeiten wichtig, unseren Ehrenamtlichen auf Augenhöhe zu begegnen und damit Maßnahmen frühzeitig, offen und transparent zu kommunizieren. Wir müssen mit den Menschen nach Lösungen suchen und nicht ohne oder gegen sie! Denn: Es gilt, ehrenamtliches Engagement für unsere Gemeinschaft nicht zu entmutigen, sondern zu erhalten und zu stärken!

Haushaltsplanentwurf weist erneut Defizit auf

Leider hat diese Zeit der Unwägbarkeiten erneut einen negativen Einfluss auf unseren Haushaltsplanentwurf. Auch in diesem Jahr müssen wir wieder mit einem Defizit von knapp 640.000 Euro rechnen. Letzten Endes wissen wir aber nicht, wie sich die Haushaltslage tatsächlich entwickeln wird. Sicher ist: Wir leben in dieser schwierigen Zeit von den Rücklagen aus vergangenen Jahren, also quasi von unserem Sparguth. Umso mehr kommt es jetzt darauf an, die richtigen Prioritäten zu setzen und uns auf die wesentlichen Aufgaben und Vorhaben der Gemeinde zu konzentrieren.

Entwicklung des neuen Schul- und Sportcampus

Das Jahrhundertprojekt in Reichenbach ist sicher die Entwicklung des neuen Schul- und Sportcampus, mit dem wir unseren Schulen und Vereinen optimale Bedingungen für die Zukunft bieten wollen. Der Spatenstich für den Neubau der

Sporthalle mit Mensa ist erfolgt und bislang liegen wir auch noch im Kostenrahmen. Wir hoffen sehr, dass das so bleibt! Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf den Energiesektor haben gezeigt, wie wichtig es war, bei der Umsetzung dieses Großprojekts den Aspekt der Nachhaltigkeit in den Vordergrund zu rücken: ein ökologisches Heizsystem, das bei Bedarf stufenweise den gesamten Campus versorgen kann, macht uns unabhängig von der Gasversorgung.

Sanierung Realschule und Einrichtung einer Mediathek als nächste Schritte angehen

Die Sanierung der Realschule und die Einrichtung einer neuen Mediathek sind weitere wichtige Bausteine zur Entwicklung des neuen Schul- und Sportcampus. Auch die Überplanung der Freifläche und die damit verbundene ökologische Aufwertung des Lützelbachs stehen noch an. Das Großprojekt ist also bei Weitem noch nicht abgeschlossen und wird uns auch in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen.

Bereits im Jahr 2020 haben wir den Antrag gestellt, uns bezüglich der Einrichtung einer modernen Mediathek entsprechende Konzepte vorzustellen. Bislang sind wir hier aus unserer Sicht noch nicht wirklich weitergekommen. Wir erwarten die Vorstellung der entsprechenden Konzepte zur Beratung im Gemeinderat.

Kinderbetreuung weiter ausbauen

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kita-Einrichtungen ist ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeinde und ein zentraler Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Eltern brauchen ein verlässliches Angebot für einen Betreuungsplatz, um die notwendige Planungssicherheit zu bekommen, damit sie Familie und Beruf vereinbaren können. Wir begrüßen, dass die Verwaltung eine Planung bzgl. weiterer Kita-Standorte beauftragt hat und gehen davon aus, dass uns die Ergebnisse der Überlegungen zeitnah vorgelegt werden.

Verantwortung für den Klimaschutz gemeinsam wahrnehmen

Der Klimawandel macht keine Pause. Im Gegenteil: im Kontext der Energiekrise stellt er uns vor ganz neue Herausforderungen. Wir müssen nicht nur so schnell wie möglich, sondern auch so wirksam wie möglich handeln. Als Kommune sind wir in der Pflicht, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Integriertes Mobilitätskonzept in Reichenbach weiter voranbringen

Nachhaltiger Verkehr ist ein entscheidender Faktor im Kampf gegen den Klimawandel. Deswegen ist es wichtig, bei dem von uns beantragten Mobilitätskonzept zügig voranzukommen und es nicht bei der Auftaktveranstaltung zu belassen. Wir freuen uns hier auf weitere konstruktive Beratungen, um gemeinsam die entscheidenden Weichen im Bereich Mobilität und Verkehr in unserer Gemeinde stellen zu können.

Photovoltaik zügig ausbauen

Auch der Ausbau der Photovoltaik muss zügig vorangebracht werden. Stuhlkreise oder Runde Tische, wie von anderen Fraktionen vorgeschlagen, bringen uns nicht in die rasche Umsetzung. Deswegen haben wir den Vorschlag der Verwaltung, eine Potentialanalyse für mögliche Photovoltaikstandorte im ganzen Ort in Auftrag zu geben, nachdrücklich unterstützt. Bislang warten wir hier aber noch auf die Ergebnisse der Analyse. Als ersten Impuls zum Ausbau der Photovoltaik in Reichenbach sollten wir uns überlegen, ob wir den Aufbau sogenannter „Balkonkraftwerke“ fördern, um das Thema Photovoltaik breiter in den Fokus zu rücken.

Gymnasium Plochingen

Sehr froh sind wir, dass wir den interkommunalen Streit zwischen der Stadt Plochingen und den Umlandgemeinden durch einen von allen getragenen Kompromiss beilegen konnten. Unsere Fraktion steht hinter der Entscheidung, die Stadt Plochingen bei den Kosten der Neubaumaßnahmen zu unterstützen. Ein langer Rechtsstreit mit einem für beide Seiten ungewissen Ausgang hätte niemandem geholfen und wäre in diesen unsicheren Zeiten auch das völlig falsche Signal gewesen.

Nun ist die grün-schwarze Landesregierung gefordert, ihrer Finanzierungsverantwortung in der Bildungspolitik nachzukommen und die Stadt Plochingen bei den weiteren Kosten für die Sanierung des Gymnasiums zu unterstützen.

Dank an die Gemeindeverwaltung

In der Krise zeigt sich auch, wie wichtig ein funktionierender Staat, eine funktionierende Verwaltung ist. Wir wissen, dass die Gemeindeverwaltung seit drei Jahren im Krisenmodus und dabei mitunter an der Grenze der Belastbarkeit arbeitet. Wir haben uns deshalb überfraktionell darauf geeinigt, in die Haushaltsberatungen keine Anträge einzubringen. Das bedeutet aber nicht, dass wir die Themen der kommunalen Agenda nicht weiterhin konstruktiv und kritisch begleiten und keine eigenen Schwerpunkte einbringen werden.

Ausblick

Wir alle spüren es: Die vor uns liegenden Herausforderungen sind groß. Wir stellen jetzt die Weichen für die weitere Zukunft unseres Planeten und für die Zukunft unserer Kinder. Die Zeiten sind schwierig und herausfordernd, das stimmt. Aber eine pauschale Schwarzmalerei und das Heraufbeschwören von Drohszenarien helfen in der Krise nicht weiter. Angst lähmt die Menschen, übermäßiges Warnen lässt sie abstumpfen und schwächt letzten Endes die Widerstandsfähigkeit unseres Gemeinwesens. Vielmehr ist es Zeit, sich von Untergangsszenarien abzuwenden und die Veränderung lösungsorientiert anzugehen. Als SPD wollen wir den Wandel als Chance begreifen und ihn aktiv und sozial-gerecht gestalten. Dabei ist uns die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts besonders wichtig.

Den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats und der gesamten Verwaltung danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Unser besonderer Dank gilt der Kämmerei mit Frau Kobarg und Herrn Steiger für die Aufstellung des Haushaltsplans.

Zustimmung der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2023

Nach eingehender Beratung stimmt die SPD-Gemeinderatsfraktion der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2023 sowie der mittelfristigen Finanzplanung zu.

Sabine Fohler, Rudi Munz, Sigrid Bayer und Alev Sanli

Gemeinderatsfraktion LiGA

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, das vergangene Jahr 2022 war ein sehr anspruchsvolles Jahr. Zuversicht herrscht auf der einen Seite, denn wir haben die Corona-Pandemie in Deutschland weitestgehend überstanden und wir alle konnten viele schöne und verbindende Aktivitäten – wie der Besuch eines Weihnachtsmarktes oder einer kulturellen Veranstaltung – in gewohnter Weise unternehmen.

Auch in unserem liebenswerten Reichenbach war es durch den unermüdlichen Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wieder möglich, Veranstaltungen für Groß und Klein, Jung und Alt durchzuführen. Exemplarisch erwähnt seien an dieser Stelle das Sommerferienlager für Kinder, die vielfältigen Sportveranstaltungen der Sportvereine und das allseits beliebte Feuerwehrfest und der 1. Mai-Hock des Musikvereins.

Allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Reichenbach gebührt unser aufrichtiger Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Zudem wurden wichtige Projekte bzw. Prozesse im Jahr 2022 in Reichenbach angestoßen oder weiterentwickelt, wie zum Beispiel:

- Der Bau der neuen Sporthalle mit Mensa als größtes Investitionsprojekt der Gemeinde wurde begonnen.
- Startschuss zur Erstellung eines integrierten Mobilitätskonzeptes
- Vorstellung einer Studie zur Renaturierung des Lützelbaches und der umliegenden Flächen im neu zu gestaltenden Campus
- Das Projekt „Gemeindeentwicklungsplan Reichenbach 2040“ wurde auf die Schiene gesetzt.

Auf der anderen Seite türmen sich bekannte und neue Krisen auf, die einem ein mulmiges Gefühl für die nahe und ferne Zukunft geben. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir uns mitten in Europa mit einem russischen Angriffskrieg auseinandersetzen müssen. Die weitreichenden Folgen dieses Krieges – mit zum Beispiel explodierenden Energie- und Lebensmittelpreisen, der großen Abhängigkeit

von fossilen Energieträgern aus einem nicht demokratisch regierten Land, der größten Fluchtbewegung von schutzsuchenden Menschen seit dem 2. Weltkrieg – spüren unsere Gemeinde und auch jede Bürgerin bzw. jeder Bürger.

Auch das Jahr 2022 reiht sich als sehr warmes und mit einem weiteren „Dürresommer“ in den Trend des sich beschleunigenden Klimawandels in unserer Region ein. Beängstigend ist, dass die Vorhersagen der Wissenschaftler zum Klimawandel vor 30 bis 40 Jahren nun heute sehr genau eintreffen und der Kohlendioxid-Ausstoß weiterhin neue Rekorde erreicht. So drohen neue „Kippunkte“ in unserem Klimasystem unumstößlich erreicht zu werden, jene gravierende Veränderungen für das künftige Leben unserer Bürgerinnen und Bürger, als auch für die Tier- und Pflanzenwelt in unserer Region haben werden.

Die Herausforderungen aus diesen Krisen sind auch für unsere Gemeinde immens und es gilt, die richtigen „Weichen“ in den nächsten Jahren zu stellen und die knapper werdenden finanziellen Mittel nachhaltig und effizient einzusetzen. Für unsere Fraktion gibt es die folgenden prioritären Handlungsfelder, um unsere Gemeinde für die Zukunft zu wappnen:

1. Noch mehr Klimaschutz betreiben

Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene und im privaten Bereich werden von Jahr zu Jahr drängender und notwendiger. Dabei gilt es zum einen die Bevölkerung mit umfassender Öffentlichkeitsarbeit und finanziellen Anreizen für ein „Mehr“ an Klimaschutz zu gewinnen und zum anderen als Kommune eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass umfassender Klimaschutz Investitionen erfordert und auch nicht an der Gemarkungsgrenze unserer Gemeinde enden darf. Deshalb fordern wir Nachbarkommunen von Reichenbach bzw. den Gemeindeverwaltungsverband bei dieser gewaltigen Zukunftsaufgabe ins Boot zu holen und das immens wichtige Thema Klimaschutz personell auf der Verwaltungsebene aufzuwerten.

2. Lebensraum gestalten

Reichenbach entwickelt sich – momentan laufen viele Bauprojekte unter anderem für die Schaffung von Wohnraum – nach dem Leitprinzip der Innenentwicklung. Dennoch müssen wir Reichenbach als Lebensraum für Jung und Alt erhalten, weiterentwickeln und für die Zukunft „klimafest“ machen. Dazu gehört für uns zum einen die Schaffung einer noch fahrrad- und fußgängerfreundlicheren Gemeinde, aber auch eine grüne und naturnahe Gestaltung von Begegnungsorten für ein vernetztes, bürgerfreundliches Reichenbach. So wird auch an heißen Sommertagen eine Naherholung gewährleistet – denn die Klimaänderungen sind merkbar.

Deshalb müssen wir Maßnahmen gegen sich aufheizende Ortsteile und Siedlungen entwickeln und diese bereits frühzeitig bei der Planung berücksichtigen; bspw. Grüne Infrastrukturen, Schwammstädte, ...

3. Gemeindeentwicklungskonzept voranbringen

In der Kommunalpolitik ist es wichtig, sich in regelmäßigen Abständen Gedanken über die grundsätzlichen Entwicklungsleitlinien der Gemeinde zu machen. Zentrales Element ist dabei ein breit angelegter und intensiver Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Reichenbach, um deren Ideen und Anregungen in die zukünftigen Planungen der Gemeinde miteinzubeziehen. Außerdem wollen wir mit Hilfe dieses basisdemokratischen Bausteins herausfinden, was in unserer Gemeinde bewahrt werden soll, weil es bereits gut gelöst ist bzw. was verändert oder neu entwickelt werden soll. So können Prioritäten für die mittel- und langfristige Entwicklung unserer Kommune gesetzt werden.

Ein bedeutender Baustein ist die Entwicklung eines integrierten Mobilitätskonzeptes, das alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt berücksichtigt.

Innerhalb des offenen und transparenten Bürgerprozesses der Gemeindeentwicklung freuen wir uns auf eine rege Teilnahme und Einbringung der Bürger.

4. Bildung und Betreuung ausbauen

Beim Blick Richtung Schulcampus ist nicht zu übersehen, dass sich in diesem Bereich gerade einiges tut – das Großprojekt Sporthalle mit Mensa ist im Bau. Trotz alledem bleibt Bildung und Betreuung ständig eine große verpflichtende sowie freiwillige Aufgabe einer Kommune und nimmt zu Recht einen sehr hohen Stellenwert in der Verwaltungsarbeit ein. Jede Investition ist hier eine Investition in die Zukunft.

Daher müssen wir alles daran setzen, den Schul- und Betreuungsstandort Reichenbach zu erhalten, auszubauen und zu modernisieren. Dies gilt nicht nur für Kinder ab 6 Jahren, sondern bereits für die vorschulische Bildung in den Kindertagesstätten.

Bei der Wahl des Wohnortes spielt die Betreuung von Kindern für Eltern eine zentrale Rolle. Unabdingbar ist in diesem Zusammenhang, dass sie seitens der Kommune eine möglichst frühzeitige, transparente und planbare Betreuungsplatzvergabe erhalten. Dies stellt die Verwaltung vor eine große Herausforderung.

Innerhalb dieser Handlungsfelder sind für uns die folgenden, kommunalen Aufgaben sehr wichtig, um Reichenbach langfristig attraktiv und bürgerfreundlich zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Erhalt, Ausbau und Weiterentwicklung:

- Noch mehr Klimaschutz betreiben
- Möglichst rasche Umstellung alter Heizsysteme gemeindeeigener Gebäude auf nachhaltige CO₂-neutrale und regenerative Systeme
- Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien (Recyclingbeton, Holz usw.)
- Aufbau und Umsetzung einer breiten und systematischen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz
- Lebensraum gestalten
- Entwicklung eines Konzepts zur ökologischen Aufwertung der vorhandenen und neuen gemeindeeigenen Grünflächen
- Modernisierung der Gemeindebücherei/Mediathek
- Steigerung der Attraktivität des Freibads
- Ruhe- und Begegnungsorte für Besucher des Friedhofs
- sichere und barrierearme Wege, insbesondere auf dem Friedhof, schaffen
- Wegeverbindungen für Fußgänger verbessern und ausbauen
- bestehende Radwege auf unserer Gemarkung erhalten und erweitern
- attraktive, gut einsehbare Abstellmöglichkeiten für Fahrräder schaffen
- ÖPNV:
 - Erhalt unseres attraktiven Ortsbus-Systems
 - Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit von Busse und Bahnen bei Missständen permanent einfordern
 - Herstellung attraktiver (Sitzmöglichkeiten und Wetter-schutz) und barrierefreier Haltestellen
- Gewerbegebiete vorantreiben
- Bildung und Betreuung ausbauen
- Kinderbetreuung
 - Dezentralisierung von Kindertageseinrichtungen
 - Schulstandort Reichenbach
 - Profilbildung und Erstellung eines Schulkonzeptes für die Realschule als Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb um Schüler
 - Neugestaltung der naturwissenschaftlichen Räume der Realschule zügig umsetzen
 - effektiver, pädagogisch sinnvoller und zeitnaher Einsatz der Fördermittel vom Bund bzw. Land für die Digitalisierung unserer Schulen
 - Kooperationen zu Projektarbeiten für eine Attraktivitätssteigerung der Schulen
 - Ausweitung des Angebots an digitalen Medien

Neues entwickeln

- Noch mehr Klimaschutz betreiben
- PV auf gemeindeeigenen Dächern
- Hitzeaktionsplan entwickeln
- Einführung bzw. Umsetzung einer klimaneutralen Verwaltung auf interkommunaler Ebene
 - Aufbau eines Netzwerkes mit Nachbarkommunen
 - Prüfung vorhandener Förderprogramme
 - Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen (Stellen, Aufgabenbeschreibung, ...)
- Lebensraum gestalten
- StarMix-Areal mit einer, für die Gemeinde verträglichen, ökologischen Bebauung entwickeln
- Bezahlbaren und sozialen Wohnraum schaffen
- Bauen in die Höhe, aber Versiegelungsgrad minimieren
- Lebensräume schaffen – für Natur und Mensch
- Fahrradboxen am Bahnhof realisieren
- Gemeindeentwicklungskonzept voranbringen
- Informationspolitik, Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz für eine bürgernahe und offene Gemeindeverwaltung

- Neuer und moderner Bau für den Bauhof an neuem Standort umsetzen
- Bildung und Betreuung ausbauen
- Planung und Umsetzung eines weiteren Wald- und Naturkindergartens an einem weiteren Standort in Reichenbach
- Ein schulstandortunabhängiges Jugendhaus für unsere Jugendlichen entwickeln

Um unser Reichenbach für die Zukunftsherausforderungen gut aufgestellt zu wissen und für Jung und Alt lebenswert zu erhalten, sind weiterhin hohe kommunale Investitionen erforderlich.

So gilt es bei der Haushaltsplanung, die Schwerpunkte von Investitionen in die entsprechende Richtung zu lenken und dabei zu achten, dass im Haushalt kein strukturelles Defizit entsteht. Erfreulich ist, dass sich die Steuereinnahmen trotz der vielen Krisen auf einem recht hohen Niveau bewegen. Zusammen mit den in den Vorjahren gebildeten Rücklagen steht unsere Gemeinde finanziell recht solide da, sodass Zukunftsinvestitionen zum Beispiel in „Mehr Klimaschutz, Bildung und Betreuung, Schaffung von Lebensraum“ usw. vorgenommen werden können.

Wir bedanken uns auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die im letzten Jahr geleistete Arbeit, insbesondere gilt unser Dank den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplans. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Spenderinnen und Spender, die durch Ihre finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten und Hilfsaktionen mithelfen.

Die Fraktion Liste Grüne Alternative (LiGA) stimmt dem Haushaltsplan 2023 und der Haushaltssatzung zu. Wie mit den anderen Fraktionen vereinbart verzichten wir in diesem Jahr in der Haushaltsdebatte auf die Einreichung neuer Anträge.

Lina Baach, Claudia Buchta, Karl Neher

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Bürgerschaft, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, ein ereignisreiches Jahr ging zu Ende und 2022 wird 2021 in nichts nachstehen. Leider war diese in unserer damaligen Haushaltsrede vor einem Jahr getroffene Prognose mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine noch eine Untertreibung.

Verlässlich, zukunftsfähig, nachhaltig

Vieles kommt vor Ort an: Flüchtlinge, Mangellage, Preissteigerungen. Und nicht nur die Bundespolitik muss reagieren und agieren im Schulterschluss mit den Verbündeten. Bündnis 90/Die Grünen stehen von Berlin über Stuttgart bis Reichenbach für eine verlässliche Politik, die alle Lebensbereiche zukunftsfähig macht und auf Nachhaltigkeit ausrichtet. Aufgrund der aktuellen Herausforderungen, vor die sich auch Reichenbach gestellt sieht, verzichten wir diesmal auf Anträge und beschränken uns auf die zentralen Handlungsfelder im Haushaltsjahr 2023.

Vorzeigeprojekt neue Sporthalle mit Mensa

In Reichenbach war der Spatenstich für die Sporthalle mit Mensa von großer Bedeutung. Mit dem im Herbst erfolgten Spatenstich ist ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Bauwerk am Start. Die Architektur wird ansprechend und der Einsatz des Baustoffs Holz dient dem Klimaschutz ebenso wie eine neue Holzpellet-Heizung in der Realschule, die die Sporthalle via Nahwärmeleitung versorgt. Und das Beste: Das gesamte Schulzentrum, einschließlich Brühlhalle werden nach und nach an diese aufrüstbare Holzpellet-Anlage angeschlossen.

Nahwärmesystem sicher und klimaneutral

Damit wird ein von uns Grünen schon vor 20 Jahren im Reichenbacher Gemeinderat gefordertes nachhaltiges Nahwärmesystem auf der Basis eines nachwachsenden Rohstoffs umgesetzt. Die Umrüstung der Brühlhalle auf Pelletheizung ist fest eingeplant, die Mittel stehen im Etat 2023 bereit, am heutigen Dienstag gibt der Gemeinderat grünes Licht für die Ausschreibung der Arbeiten, damit bereits im nächsten Winter in der Brühlhalle kein Gas mehr verbrannt werden muss.

Campus für Sport, Freizeit und Kultur

Der Abriss der alten Schulsporthalle wird den Weg frei machen für einen Campus für Sport, Freizeit und Kultur an einem renaturierten Lützelbach.

Innenentwicklung schafft Wohnraum

Reichenbach setzt weiter auf Innenentwicklung durch Bauleitplanung und Ortskernsanierungsprogramme. Bündnis 90/Die Grünen stehen im Gemeinderat seit Jahrzehnten für diese Baupolitik. Sichtbares Zeichen sind die Wohnhäuser am Kreisverkehr Schillerstraße auf dem Starmix-Areal, das Baufeld gegenüber der Buchhandlung Kern und neben der ehemaligen Brunnenschule. Mit dem Hirsch-Areal, das interimsmäßig der Flüchtlingsunterbringung dient, werden weitere Wohnungen geschaffen. Außerdem wird so ein Flächentausch möglich, um dem Reichenbach wichtige Randflächen für seine Renaturierung zu beschaffen. Die aktuelle Konversion des Starmix-Gebäudes ist erklärtes Ziel Grüner Baupolitik, Wachstum lieber in die Höhe zu ermöglichen statt auf der grünen Wiese. Das gesamte Starmix-Areal ist für Reichenbach eine Chance, weiteren Wohnraum zu schaffen – zentrumsnah und bezahlbar.

Energieerzeugung vor Ort schützt Klima

Von der in Auftrag gegebenen Potenzialanalyse für Photovoltaik erwarten wir nicht nur mehr Module auf Dächern, sondern auch Freianlagen auf kommunalen Flächen. Den politischen Rückenwind aus Berlin und Stuttgart für Windkraftanlagen sollten wir für einen Neuanlauf nutzen. Die Netze BW ist ein bekannter Partner der Kommunen.

Keine Energieverschwendung und Lichtverschmutzung

Energieeffizienz ist die erste und beste Möglichkeit Klima zu schützen und unabhängiger zu sein. Die nächtliche Beleuchtung wird deshalb seit Jahren in Reichenbach auf LED umgerüstet. Die Energieknappheit in Kriegszeiten senkt zudem die Leuchtstärke ab. Das kommt Nachttieren zugute, wie das mit dem Landkreis durchgeführte Fachseminar im Plochinger Umweltzentrum vielen Bäumtern aufzeigte; auch das Reichenbacher hatte Interesse und war vertreten.

Neue Klimaschutzstelle im Rathaus

Auch die Anregung unserer Fraktion, im Rathaus eine Klimaschutzstelle zu schaffen, soll jetzt umgesetzt werden. Diese Fachkraft wird nicht nur das Thema Energiemanagement mit übernehmen, sondern die Potenzialanalyse Photovoltaik begleiten und sich noch um die kommunale Wärmeplanung kümmern.

Klimafreundliche Mobilität

Mit der Eröffnung der neuen ICE-Strecke ist das Schienen-Nadelöhr im Filstal Vergangenheit. Mögliche Verbesserungen im Nahverkehr müssen bei Bussen und Bahnen in Reichenbach, auf dem Siegenberg und der Risshalde ankommen.

Schulstandorte weiter stärken

Wir brauchen beste Bildungsmöglichkeiten für unsere Kinder in Reichenbach an Grund- und Realschule, in Plochingen und Ebersbach an den Gymnasien. Als Schulträger mit der Umsetzung des Schulentwicklungsplans, aber auch als Nachbargemeinde zeigt sich Reichenbach engagiert, bestes Beispiel ist der Finanzierungsbeitrag zum Gymnasium Plochingen.

Gemeinsam Reichenbach gestalten

Unser Reichenbach wird entscheidend von den Vereinen und vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern lebenswert gestaltet, die sich einbringen. Ihnen gilt unser Dank und die Bitte sich weiter für die Bürgergesellschaft einzubringen.

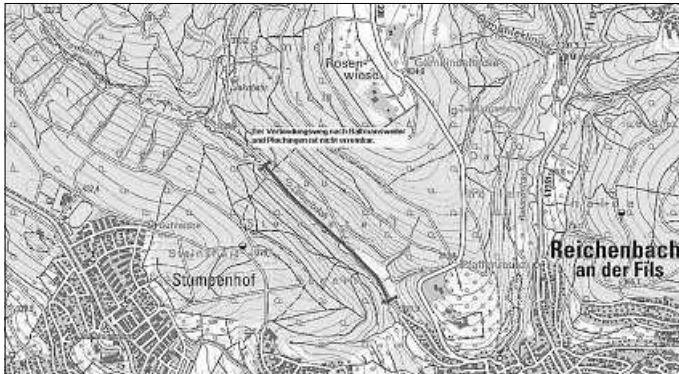
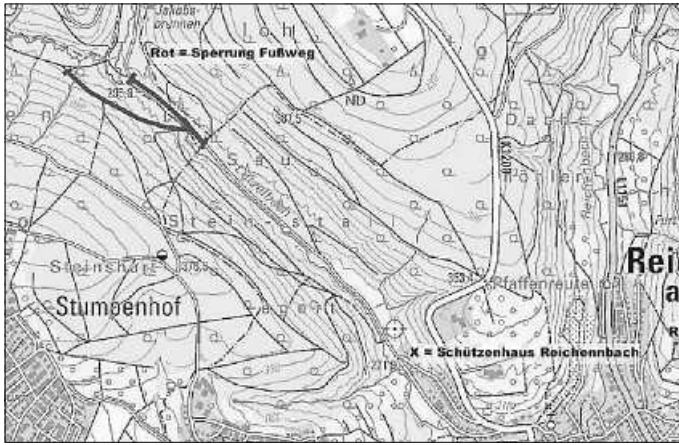
Zustimmung zum Haushalt

Wir bedanken uns bei allen im Rathaus und Bauhof, in Kindergärten und Schulen für die übers Jahr geleistete Arbeit, insbesondere bedanken wir uns bei den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplans. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stimmt dem Haushaltsplan 2023 und der Haushaltssatzung zu.

Marieke Beier, Matthias Weigert

Das Forstrevier Plochingen informiert: Holzerntemaßnahmen im Gemeindewald Plochingen/ Lützelbachtal

Aufgrund von Holzerntemaßnahmen im hinteren Lützelbachtal ist der Lützelbachweg vom 6.2. bis 10.2.2023 gesperrt. Somit ist die Verbindung zwischen Reichenbach nach Plochingen und Baltmannsweiler nicht möglich. Die Sperrung beginnt auf Höhe der Abzweigung Lützelbachweg / Hanghaldenweg und endet an der Kreuzung „Waldschrate“, am Eingang des Bannwaldes „Schachen“.



Das Forstamt bittet die Waldbesucher unbedingt die Absperungen zu beachten und einzuhalten.

Die vorübergehende Sperrung wird nach Beendigung der Arbeiten schnellstmöglich wieder aufgehoben. Eine Umleitung für Waldbesucher ist nicht möglich.

Grabenpflege am Waldrand entlang der Danziger Straße

Durch den zunehmenden Bewuchs im Bereich des Entwässerungsgrabens am Waldrand der Danziger Straße ist ein Unterhalt der Anlage aktuell nicht mehr gewährleistet. Um die Funktion und damit den Schutz vor starkregeninduziertem Hochwasser in diesem Bereich weiter sicherstellen zu können, erfolgt ein Rückschnitt des Bewuchses und die Freilegung des Grabens.



In diesem Zusammenhang wird am 6. und 7. Februar 2023 der Bereich Danziger Straße / Breslauer Straße für die notwendigen Arbeiten gesperrt.

Der Zugang zu den Wohnhäusern ist fußläufig möglich. Die Arbeiten werden federführend vom Forstrevier Plochingen durchgeführt. Besonderes Augenmerk wird zudem auf den Erhalt von trennbaren und hochwertigen Grünstrukturen gelegt, die im Zusammenspiel mit den notwendigen Unterhaltungsanforderungen erhalten und gefördert werden können.

Pflegstützpunkt des Landkreises Esslingen in Reichenbach



Information, Beratung, Vermittlung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit und zur Vorsorge im Alter

Rathaus, Hauptstr. 7, 73262 Reichenbach

Sara Rieg, Tel: 0711 3902-43730

E-Mail: Rieg.Sara@lra-es.de

Erreichbarkeit: Montag – Freitag

Im Rathaus Reichenbach finden jeden Montag von 12:30 bis 16:00 Uhr Sprechzeiten statt.

Termine nach Vereinbarung

Integration und Migration

Dringend gesucht! Ehrenamtliche für die Arbeit mit ukrainischen Geflüchteten

In unserer schönen Gemeinde haben wir einige ukrainischen Mitbürger*innen dazugewonnen. Diese brauchen aber Ihre Hilfe bei alltäglichen Problemstellungen!

Wenn Sie:

- Ein bisschen freie Zeit unter der Woche und am Wochenende haben
- Freude daran haben, neue Menschen/Kulturen kennenzulernen
- Motiviert sind, unsere ukrainischen Mitbürger*innen zu unterstützen

Dann melden Sie sich gerne bei den Mitarbeitenden des Malteser Hilfsdienst.

Hasan Alashkar (Ehrenamtskoordinator)

0162/2316630; integration@reichenbach-fils.de

Maren Lude (Integrationsmanagerin)

0151/68848756; Maren.lude@malteser.org

Integrationsmanagement der Malteser Hilfsdienst gGmbH Neckar-Alb

Im Integrationsmanagement beraten und begleiten wir in Reichenbach, Hochdorf, Lichtenwald und Baltmannsweiler geflüchtete Menschen auf dem Weg der Integration. Das Angebot ist freiwillig und wird auch in Reichenbach gerne angenommen.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder Beratung wünschen, wenden Sie sich gerne an:

Frau Maren Lude

E-Mail: maren.lude@malteser.org

Mobil: 0151 68848756

Derzeit finden Beratungen nur mit Termin statt.



Flüchtlingshilfe Reichenbach

Wir suchen Winterkleidung

Die Kleiderkammer der Flüchtlingshilfe Reichenbach sucht weiterhin Winterkleidung: Benötigt werden vor allem Männerkleidung ab Größe 176 und Schuhe, außerdem dringend Winterschuhe und -jacken für Männer, Frauen und Kinder. Für den Haushalt suchen wir Töpfe, Pfannen und Trinkgläser (bitte keine Speise- und Kaffeeservices). Ihre Spende können Sie immer samstags von 10 bis 11 Uhr in der Kleiderkammer am Bruckwasen abgeben.

Flüchtlingshilfe Reichenbach – wir reichen die Hand

Informationen und Kontaktmöglichkeiten zur Flüchtlingshilfe Reichenbach finden Sie unter www.fluechtlingshilfe.reichenbach-fils.de.

Freiwillige Feuerwehr Reichenbach/Fils



Scannen und zur Einsatzübersicht gelangen!

Code: FWR

Keinen Einsatz der Feuerwehr Reichenbach mehr verpassen!

In regelmäßigen Abständen informieren wir Sie hier im Reichenbacher Anzeiger über die Einsätze der Feuerwehr Reichenbach. Alle Einsätze und weitere Bilder finden Sie auch immer zeitnahe online unter www.Feuerwehr.Reichenbach-Fils.de. Oder einfach mit dem Smartphone unseren QR-Code scannen und direkt zur Einsatzübersicht gelangen!

Seniorita

SENIORITA

Kaffee- und Spielenachmittag an jedem vierten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr.**Halten Sie bitte auch weiterhin die 3G-Regeln ein.**

- Bürobesuche zu den Sprechstunden bitte nur nach telefonischer Anmeldung.
- Fahrdienste. Wir fahren mit dem Stadtmobilauto, das erfordert eine rechtzeitige Reservierung.
- Anmeldung bitte nur unter der unten aufgeführten Telefonnummer und den Kontaktzeiten, ansonsten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

Bereits laufende Aktivitäten:

- **Yoga für Senioren** jeden Dienstag, um 10:00 Uhr unter der Leitung von Bettina Raisch.

Die meisten Übungen werden im Sitzen durchgeführt. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

- **Fitness-Treff** jeden Mittwoch um 9 Uhr am Siegenbergplatz 5 unter der Leitung von Anni Wöllhaf Fit mit den „Fünf Esslingern“

Mit dem Programm „Fünf Esslinger“ werden die vier wichtigsten Fitnesskomponenten auf sehr einfache Weise und ohne Hilfsmittel trainiert: Kraft, Leistung, Balance und Dehnbarkeit. Das wissenschaftlich geprüfte Bewegungsprogramm „Fünf Esslinger“, das gezielt die Engpässe beim Älterwerden behandelt, ist vor allem für Untrainierte und Menschen in der zweiten Lebenshälfte als Einstieg geeignet.

Vorgesehene Aktivitäten:

- **Gemeinsamer Mittagstisch**

Auch hier ist zur Planung eine Anmeldung erforderlich. Sollten wir nicht erreichbar sein, einfach auf den Anrufbeantworter sprechen und Ihren Namen und Telefonnummer angeben.

Kontaktzeiten bei SENIORita, Siegenbergplatz 5
Montag und Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr und
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: (07153) 9964056

Kontaktperson: Joachim Schrader

E-Mail: info@seniorita-bgr.de

Internet: www.seniorita-bgr.de

Die Baugenossenschaft Reichenbach/Fils eG bietet Ihnen viele Hilfen und Dienstleistungen an. Wir beraten, helfen und vermitteln, weil wir Ihnen das Leben leichter machen wollen. Wir bieten Ihnen kostenfrei an:

- Kleine Reparaturen in Wohnung und Haus
- Fahrdienste zum Arzt - Fahrdienste ins Krankenhaus - Fahrdienste zum Einkaufen
- PC-Dienstleistungen

Albrecht-Teichmann-Stift**Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.....**

... so könnte man das Motto der vor kurzem stattgefundenen Mitarbeiter/-innen-Zusammenkunft bezeichnen. Hausdirektorin des Albrecht-Teichmann-Stifts (ATS) Gisela Schmid und Regionaldirektorin Karin Stiebler hatten zur Mitarbeiter/-innen-Konferenz mit anschließendem kleinem Mitarbeiter/-innen-Fest eingeladen... und viele kamen, haupt- wie auch ehrenamtliche Mitarbeitende!

Gisela Schmid begann die Begrüßung mit einem Zitat von Henry Ford, amerikanischer Erfinder und Automobilpionier: „Zusammenkunft ist ein Anfang, Zusammenhalt ist ein Fortschritt, Zusammenarbeit ist der Erfolg“. Diese gute „Zusammenarbeit“ wurde an diesem Abend mehrfach beschworen: Jeder Bereich mit jedem und bei der im ATS bevorstehenden Einführung des Wohngruppenkonzepts (wir berichteten) ist vor allem die gute Zusammenarbeit der Pflege und Alltagsbegleitung gefordert. Dies stand im Vordergrund des Vortrags von Hauswirtschaftsleiterin Nicola Schmidt: „Wohnen und Leben in Gemeinschaft – Die Umsetzung des EHS-Wohngruppenkonzepts im ATS“. Das war die Arbeit...



Karin Stiebler bittet zum Essenfassen

Nach einem lustigen Sketch von Ingrid Ebersold-Kopf ging es zum gemütlichen Teil des Abends über (also dem Vergnügen).



Gisela Schmid ganz entspannt beim Vergnügen nach der Arbeit

Die Mitarbeitenden wurden kulinarisch verwöhnt: Chili con Carne (gekocht von Gisela Schmid), Salat für Vegetarier (hergestellt von Pflegedienstleiterin Eva-Marie Kauffmann), Glühwein vom Feuer (mit dem Feuermeister und Haustechniker Rudi Seyser) und anderes mehr.



Mit Glühwein lässt es sich auch im Freien aushalten

Fotos: Bernhard Eichhorst

Der Abend klang später mit noch vielen Gesprächen gemütlich aus. (Eh)

SCHULEN & KINDERGÄRTEN

Realschule Reichenbach

Tag der offenen Tür in der Realschule Reichenbach an der Fils am 10. Februar 2023

REALSCHULE REICHENBACH
AN DER FILS



Einladung zum Tag der offenen Tür

Lernen Sie die Realschule Reichenbach kennen

am Freitag, 10. Februar 2023
von 16.00 bis 19.00 Uhr

Wir ermöglichen Ihnen einen Einblick in die pädagogische Arbeit der Realschule.

Das Kollegium und die Schulleitung freuen sich auf Ihr Kommen.

Lassen Sie sich von der Arbeit unserer Schule überzeugen!

Lehrer, Schüler und Eltern begegnen sich in gegenseitiger Wertschätzung, mit Ehrlichkeit, Respekt, Offenheit und Toleranz.

Wir begleiten und unterstützen unsere Schüler auf ihrem individuellen Weg zur Entwicklung einer eigenständigen, starken Persönlichkeit.



Plakat: Realschule Reichenbach

Raichberg-Gymnasium



Tag der offenen Tür“ am Raichberg-Schulzentrum – Realschule und Gymnasium stellen sich vor

Wie geht es nach der Grundschule weiter? Eine Frage, auf die es sicherlich verschiedene „richtige“ Antworten gibt. Eine gute Möglichkeit, die passende weiterführende Schule zu finden, ist das „Schnuppern“ vor Ort, das Eintauchen in die Atmosphäre der Schule.

Am 08.02.2023 ab 17.00 Uhr heißen RRS und RGE interessierte Viertklässler und ihre Eltern herzlich am Schulzentrum auf dem Raichberg willkommen.

Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm, u. a. musikalische Darbietungen, Theater, Versuche in den Naturwissenschaften, Führungen über das großzügige Schulgelände, Ausstellungen und vieles mehr. Während ihre Kinder das Schulzentrum aktiv erkunden, indem sie beispielsweise die digitalen Whiteboards ausprobieren oder ihr Wissen spielerisch testen, z. B. durch das Mitmachen bei einem Quiz, haben Eltern die Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu erhalten, z. B. zum gemeinsamen Ganztagsangebot oder zu den jeweiligen schulischen Profilen und Schwerpunkten. Auch individuelle Fragen können im persönlichen Gespräch mit den Schulleitungen, Lehrkräften oder den Schülerinnen und Schülern, die ihre Schule mit viel Engagement vorstellen, beantwortet werden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ökumenische Nachrichten

Ökumenisches Taizé-Gebet in Lichtenwald



Taizé Gebet
Logo: Jürgen
Schneider

Ganz herzliche Einladung zu unserem ökumenischen Taizé-Gebet, das am **Freitag, den 10. Februar, 19:30 – 20:00 Uhr ausnahmsweise und kurzfristig geändert**

in der **Heilig-Kreuz-Kirche** in Lichtenwald-**Hegenlohe** stattfindet.

Lassen Sie uns gemeinsam singen, schweigen und beten, auch für Frieden und Versöhnung in Osteuropa.

Wer schon etwas früher da sein möchte, ist herzlich eingeladen, **ab 19:15 Uhr einzutreten**, in Stille Platz zu nehmen und bei ruhiger Hintergrundmusik schon etwas zur Ruhe zu kommen.

Herzliche Einladung an alle, von nah und fern, Jung und Alt: einfach mal 'reinzuschnuppern', zur Ruhe zu kommen, gemeinsam der Musik zu lauschen, zu schweigen und die Atmosphäre zu genießen.

Ökumenischer Seniorenkreis



Herzliche Einladung zu unserem ökum. Seniorenkreis in der Faschingszeit

- am Mittwoch, 15. Februar 2023

- von 14:30 Uhr

bis ca. 16:30 Uhr

- in Reichenbach,

Kath. Gemeindezentrum

Wir freuen uns sehr auf

Grafik: M. Ehrenfeuchter die Reichenbacher Erstkommunionkinder und begrüßen sie recht herzlich zu unserem „fröhlichen Nachmittag“.

Wer mag, darf gerne verkleidet kommen – mit Maske oder Hut oder Schleife oder roter Nase – oder einfach wie immer. Wir freuen uns über alle.

Für Ihren Kalender: Der nächste ökum. Seniorenkreis findet statt am 15.03.2023.

Seien Sie herzlich willkommen.

Für das Team: Ulrike Schmierer

Evangelische Kirchengemeinde Reichenbach/Fils



Kontakt

Geschäftsführendes Pfarramt Mauritiuskirche

Theodor-Dipper-Platz 1, 73262 Reichenbach

Pfarrer Heinrich Hofmann, Tel.: 0170 346 9793

Heinrich.Hofmann@elkw.de

Pfarrstelle II Siegenbergkirche

Im Massau 6, Tel. 9288775

Pfarrerin Eva Miriam Reich-Schmidt

Eva-Miriam.Reich@elkw.de

www.reichenbach-evangelisch.de

1. Vorsitzender Kirchengemeinde:

Wilfried Rayher, Tel. 0170 9005196

Gemeindebüro: Birgit Greiner

Hauptstraße 13, Tel. 51514

gemeindebuero.reichenbach@elkw.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag + Freitag:

09:00 – 11:00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14:00 – 16.30 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt der kirchlichen Nachrichten:

Pfarrer Heinrich Hofmann